

Die Württembergische Wochenschrift

Verlagsgesellschaft - Südring 12, Stuttgart, 16 und 18, 6. u. 8. Stock, 1114 und 1115
Druckerei 12, Stuttgart, 16 und 18, 6. u. 8. Stock, 1114 und 1115
Druckerei 12, Stuttgart, 16 und 18, 6. u. 8. Stock, 1114 und 1115
Druckerei 12, Stuttgart, 16 und 18, 6. u. 8. Stock, 1114 und 1115

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Bezug u. Anzeigen: Der tägliche Anzeiger (ausg. Sonn- u. Feiertage) Bezug in Halle
1.000 Mk. pro Monat, 10.000 Mk. pro Jahr, 10.000 Mk. pro Jahr, 10.000 Mk. pro Jahr

Bezug u. Anzeigen: Der tägliche Anzeiger (ausg. Sonn- u. Feiertage) Bezug in Halle
1.000 Mk. pro Monat, 10.000 Mk. pro Jahr, 10.000 Mk. pro Jahr, 10.000 Mk. pro Jahr

Nummer 299

Freitag, den 22. Dezember 1933

45. Jahrgang.

Unterhausdebatte über Deutschland

Sir John Simon berichtet über die Lage — Neue Versteifung der Haltung Frankreichs

England sucht einen Weg

Günstige Beurteilung der deutschen Vorschläge durch Simon

Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten
a. London, 22. Dezember.
Im englischen Unterhaus hat gestern die angekündigte Aussprache über die auswärtige Politik stattgefunden, wobei der Außenminister Sir John Simon unmittelbar vor seiner Abreise nach Paris die angekündigte Erklärung abgab.
Sir John Simons Rede im Unterhaus enthält drei Kernsätze, die auch in den Verhandlungen der heutigen Vorkonferenz besonders stark in den Vordergrund getreten sind. 1. England bezieht sich auf die Auffassung, dass Deutschland die Absicht hat, sich mit allen seinen Nachbarn, nicht nur mit Frankreich, nicht angriffslos zu schließen. 2. Der Vizepräsident hat auch weiterhin mit der unannehmlichsten englischen Unterstellung rechnen. 3. Die Unabwägbarkeit und Unsicherheit Deutschlands ist ein wesentlicher Objekt der britischen Politik.

Borgefächte

p. Berlin, 22. Dezember.
Der in diesen Tagen den Vertrag nachvollziehend, sich an Hand der ausländischen Stimmen ein Bild von den diplomatischen Verhandlungen in der Frage der Abrüstung zu machen, der würde sehr bald einleihen, dass er sich dauernd zwischen Unklarheit und Widerspruch bewegt. Die öffentliche Meinung unter Gegenheit ist durchaus verworren und das geht zu einem gewissen Teil darauf zurück, dass man dort sich nicht von Vorstellungen zu trennen vermag, die zwar falsch sind und deshalb im Interesse der internationalen Fortentwicklung endlich aufgegeben werden sollten, die sich aber derzeit festgesetzt zu haben scheinen, dass sie nur mühsam besseren Erkenntnissen weichen. Es ist die Aufgabe der derzeitigen Gruppe in der diplomatischen Aussprache, unbefristet davon Fortsätze vorzubereiten. Inzwischen aber wird man in der ausländischen Presse der internationalen Vereinigung den besten Dienst dadurch erweisen, wenn man die Zeit mit einiger nachdenklicher Selbstbesinnung ausfüllt.
Die durch lange Jahre hindurch abendenden Fehler der anderen Mächte in der Wirtschaftspolitik sind endlich die psychologische Situation für eine Generalbereinigung geschaffen haben. Nicht mit hartem Feßhalten an vielleicht lieb gewonnenen aber nicht-denkbarer abwegigen Einzeligkeiten ist es getan, sondern mit einem offenen Blick für die europäische und weltweite Wirtschaft. Bekende bereits eine solche Vereinfachung zur unvereinbarsten Überprüfung der Haltung der an der jetzigen diplomatischen Verhandlung beteiligten Regierungen, zu würde es nicht möglich sein, das in der fremden Presse, vor allem in der französischen, über wirtschaftliche oder angelegliche deutsche Forderungen derartig missverständliche Äußerungen zu tun. Zumal in den Pariser Zeitungen wird es nicht möglich sein, das ein 300.000-Mann-Heer für Deutschland immer vom Standpunkt einer Interessenpolitik getrieben, deren Willkür nicht von der internationalen Lage erlösen, sondern das sich um Jahre alte französische Vorstellungen bewegt, die in den letzten Jahren abstrudeln gefährt worden sind. Bringt denn die französische öffentliche Meinung, die Meinung eines Landes, das nach den Erfahrungen seiner Regierungen ein verlässliches Meer und überhaupt ein zuverlässigen Bündnisband besitzt, nicht in viel innere Nähe zum Abwägen internationaler Verantwortung, das sie nicht an anderen Standpunkt gerückt zu beurteilen vermag und nicht von vornherein nur hartnäckig bei alten Ansichten steht? Man muß sich einmal den Abwägungsband der Weltanschauung umgebenen Mächte vor Augen führen, muß die Interessen und die Bewusstseins eines jeden Landes betrachten und schließlich die militärische Bewaffnung der einzelnen Nachbarstaaten abwägen. Das ist nicht zu denken, das die Forderung eines deutschen 300.000-Mann-Heeres, wenn sie gestellt wird, folgende eine Vapalle wäre? Allein die Friedensstärke des französischen Heeres macht 650.000 Mann aus, und die Friedensstärke Frankreichs und seiner Verbündeten in der Zwischenkriegszeit, in Schillern und Rumänien beträgt zusammen 1.500.000 Mann, von dem Kriegsstärke dieser Heere erst gar nicht zu reden. Würde sich irgendein Staat von einer solchen deutschen Forderung tatsächlich bedroht fühlen können?

Französisches Störungsfeuer

Sir John Simon verhandelt in Paris

Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten
ck. Paris, 22. Dezember.
Der englische Außenminister Sir John Simon, der gestern Abend in Paris eingetroffen ist, wird heute vormittag um 11 Uhr den ersten Besuch am Quai d'Orsay abhalten. Mittags gibt der französische Außenminister Paul-Boncour ein Frühstück zu Ehren des englischen Gesandten. Nachmittags werden dann die Verhandlungen im Beisein des Ministerpräsidenten Gauthier weiter fortgesetzt werden.
Zur Einleitung der englisch-französischen Aussprache hat die Pariser Presse heute mit auf Kommando ein wütendes Telegrammfeuer gegen die deutsch-französischen Verhandlungen eröffnet. Überall ertönt die Forderung nach unbedingter Ablehnung jeder Aussprache mit Deutschland. „Die Ablehnung der deutschen Vorschläge erfordert sicher“, schreibt Perinax im „Echo de Paris“ und er fügt noch die Mitteilung hinzu, daß die französische Regierung schon am 3. Dezember dem Vizepräsidenten François Boncour die Instruktion gegeben habe, mit den Berliner Ausprägungen einverstanden zu machen. Aber es war die persönliche Politik unseres Vizepräsidenten in Berlin, der das Spiel dann noch noch weiter fortgesetzt hat. „In einer erfreulichen Haltung hat sich in der gestrigen Unterhausdebatte auch mit Sir John Simon, der in jüngster Zeit und sonst auch in seiner gestrigen Rede wurde wenig deutschfreundlichen Bemerkungen sich gegeben hat, aufgegriffen. In London hat wieder einmal ein Juristenausschuss, der sich mit dem Leipziger Rechtsgerichtspräsidenten als Hauptbefähigten zu mischen.
Chamberlain hat in heligen Ausdrücken gegen diese Linie protestiert und mit seinen Beobachtern und Mitarbeitern die Tugend dieser Kommission verurteilt. Es scheint ihm die größte Unverschämtheit, die die Väter einer Nation gegen die Bürger eines anderen befreundeten Staates begehen könnten. Er sei der Meinung, das dagegen ausdrücklich protestiert werden müsse.

Bei aller Bedeutung, die Sir John Simons Rede beizumessen ist, wird man doch lauen dürfen, daß sie eigentlich kaum über das hinausgeht, was man bisher als Englands Haltung aus der Londoner Presse erfahren hat. Sir John Simon hat zu Beginn seiner Ausführungen erklärt, daß der gegenwärtige Anstand nicht gerade geeignet sei für eine ausführliche Debatte der englischen Politik. Sie bereits früher mitgeteilt, hält England den Zeitpunkt noch nicht für gekommen, aus der Reserve herauszutreten. Mit unmissverständlicher Deutlichkeit hat der englische Außenminister zu der deutschen Politik Stellung genommen. Man wird Sir John Simons Ausführungen als eine erfreuliche Auswirkung des Besuchs Sir Eric Shippys in London ansehen dürfen.
Sehr scharf wendet sich Sir John Simon gegen die radikalnationalistische und sozialistische Kritik, die der englischen Regierung den Vorwurf der Unaufrichtigkeit machen möchte zu machen. England habe, so lagte der Außenminister, nach Deutschlands bedauerlichen Verfall der besten Abrüstungsfortschritt sofort und energische Schritte unternommen. Der Erfolg dieser Maßnahmen seien die jetzt in den europäischen Hauptstädten festgelegten Unterredungen.
Von ganz besonderer Bedeutung war dann seine weiteren Darlegungen über Sillers Friedenssicherungen, die dem Bogen von Geni gelangt sind. Nur alle beteiligten Länder, besonders auch auf Frankreich, hätten sie unabweislich einen großen Eindruck gemacht, und um seinen Worten einen Nachdruck zu verleihen, zugleich auch, um zu zeigen, wie ernst England Deutschlands Friedenssicherungen nimmt, zitiert Sir John Simon wiederholt seine Äußerungen über Sillers Reden, insbesondere die, in denen Siller den Wunsch ausdrückt, daß künftig jede gewalttätige Auseinandersetzung zwischen Frankreich und Deutschland vermieden werden müßte.
Man geht gewiß nicht fehl in der Annahme, daß die starke Unterredung der deutschen Delegation während der letzten drei Tage in Paris gefordert war. Bedeutungslos in dieser Zusammenhang wird die Unterredung Sir John Simons mit dem französischen Außenminister Paul-Boncour sein. England wird den Quai d'Orsay nicht im Unklaren über seine Interessen lassen, daß sein Wunsch eine baldige und endgültige deutsch-französische Verhandlung ist. Sir John Simon gab weiterhin der Ansicht Ausdruck,
daß die jüngsten deutscher Vorschläge durchaus geeignet seien, die Grundlage formeller Verhandlungen zu bilden.
Eine große Rolle spielt die Frage der Münzangelegenheiten. England ist neuerdings großen Wert darauf, das Wort Kontrolle zu vermeiden, und so hat Sir John Simon dem Ausdruck „Kontrolle“ gegenüber die mit Sir Eric Shippys geführten Unterredungen mitteilen zu können, so darf man diese Worte als nicht inopportunem Gründen gefaßt werden, vielleicht aber auch, um an Frankreich nicht allzuoft anzufragen. Eine solche Verlegenheit vor Frankreich sind auch die Äußerungen über den

persönliche Politik unseres Vizepräsidenten in Berlin, der das Spiel dann noch noch weiter fortgesetzt hat. „In einer erfreulichen Haltung hat sich in der gestrigen Unterhausdebatte auch mit Sir John Simon, der in jüngster Zeit und sonst auch in seiner gestrigen Rede wurde wenig deutschfreundlichen Bemerkungen sich gegeben hat, aufgegriffen. In London hat wieder einmal ein Juristenausschuss, der sich mit dem Leipziger Rechtsgerichtspräsidenten als Hauptbefähigten zu mischen.
Chamberlain hat in heligen Ausdrücken gegen diese Linie protestiert und mit seinen Beobachtern und Mitarbeitern die Tugend dieser Kommission verurteilt. Es scheint ihm die größte Unverschämtheit, die die Väter einer Nation gegen die Bürger eines anderen befreundeten Staates begehen könnten. Er sei der Meinung, das dagegen ausdrücklich protestiert werden müsse.

Abbruch der deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen

wh. Paris, 22. Dezember.

Die gegenwärtigen deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen in Paris haben zu einer Einklemmung nicht geführt. Die deutsche Delegation ist von Paris am Freitagmorgen abgereist.
Zu der Vorkonferenz und dem Verlauf der Wirtschaftsverhandlungen wird uns folgendes mitgeteilt: Am 20. Dezember 1933 hat die französische Regierung angekündigt, daß sie beabsichtigt, die Einfuhrkontingentierungen in Zukunft von der Abnahme der Weltproduktion abhängig zu machen. Die deutsche Regierung hat dem damals geantwortet, daß es unannehmlich sei, ausstehenden deutschen Maßnahmen auf Grund des deutschen Einfuhrkontingentierunges fähig zu sein, falls durch die angekündigte zukünftige Abnahme der französischen Einfuhrkontingentierung die deutsche Einfuhr nach Frankreich gegenüber dritten Ländern benachteiligt würde.
Es ist von französischer Seite jedoch ein so harter Nachdruck an dem deutschen Ausdrucksdruck verlangt worden, daß die Gefahr bestand, daß der dann noch verbleibende Rest nicht einmal noch ausdrückt, um dessenwillig den Transfer der Zahlungen zu bedenken, die unter dem Regime der Weltproduktion und der gegenwärtigen Handelsabnahme des deutschen Transformationsindex noch aus der deutschen Einfuhrkontingentierung auf die französische Weltwirtschaft zu übertragen sind.
Ein solches Ergebnis konnte die deutsche Regierung sowohl im Hinblick auf die eigene Weltwirtschaft, wie auch aus Rücksicht auf die Lage Deutschlands gegenüber der Weltwirtschaft der privaten Auslandsabhängiger nicht annehmen. Außerdem wollte Frankreich den in

persönliche Politik unseres Vizepräsidenten in Berlin, der das Spiel dann noch noch weiter fortgesetzt hat. „In einer erfreulichen Haltung hat sich in der gestrigen Unterhausdebatte auch mit Sir John Simon, der in jüngster Zeit und sonst auch in seiner gestrigen Rede wurde wenig deutschfreundlichen Bemerkungen sich gegeben hat, aufgegriffen. In London hat wieder einmal ein Juristenausschuss, der sich mit dem Leipziger Rechtsgerichtspräsidenten als Hauptbefähigten zu mischen.
Chamberlain hat in heligen Ausdrücken gegen diese Linie protestiert und mit seinen Beobachtern und Mitarbeitern die Tugend dieser Kommission verurteilt. Es scheint ihm die größte Unverschämtheit, die die Väter einer Nation gegen die Bürger eines anderen befreundeten Staates begehen könnten. Er sei der Meinung, das dagegen ausdrücklich protestiert werden müsse.

Man geht gewiß nicht fehl in der Annahme, daß die starke Unterredung der deutschen Delegation während der letzten drei Tage in Paris gefordert war. Bedeutungslos in dieser Zusammenhang wird die Unterredung Sir John Simons mit dem französischen Außenminister Paul-Boncour sein. England wird den Quai d'Orsay nicht im Unklaren über seine Interessen lassen, daß sein Wunsch eine baldige und endgültige deutsch-französische Verhandlung ist. Sir John Simon gab weiterhin der Ansicht Ausdruck,
daß die jüngsten deutscher Vorschläge durchaus geeignet seien, die Grundlage formeller Verhandlungen zu bilden.
Eine große Rolle spielt die Frage der Münzangelegenheiten. England ist neuerdings großen Wert darauf, das Wort Kontrolle zu vermeiden, und so hat Sir John Simon dem Ausdruck „Kontrolle“ gegenüber die mit Sir Eric Shippys geführten Unterredungen mitteilen zu können, so darf man diese Worte als nicht inopportunem Gründen gefaßt werden, vielleicht aber auch, um an Frankreich nicht allzuoft anzufragen. Eine solche Verlegenheit vor Frankreich sind auch die Äußerungen über den

Man geht gewiß nicht fehl in der Annahme, daß die starke Unterredung der deutschen Delegation während der letzten drei Tage in Paris gefordert war. Bedeutungslos in dieser Zusammenhang wird die Unterredung Sir John Simons mit dem französischen Außenminister Paul-Boncour sein. England wird den Quai d'Orsay nicht im Unklaren über seine Interessen lassen, daß sein Wunsch eine baldige und endgültige deutsch-französische Verhandlung ist. Sir John Simon gab weiterhin der Ansicht Ausdruck,
daß die jüngsten deutscher Vorschläge durchaus geeignet seien, die Grundlage formeller Verhandlungen zu bilden.
Eine große Rolle spielt die Frage der Münzangelegenheiten. England ist neuerdings großen Wert darauf, das Wort Kontrolle zu vermeiden, und so hat Sir John Simon dem Ausdruck „Kontrolle“ gegenüber die mit Sir Eric Shippys geführten Unterredungen mitteilen zu können, so darf man diese Worte als nicht inopportunem Gründen gefaßt werden, vielleicht aber auch, um an Frankreich nicht allzuoft anzufragen. Eine solche Verlegenheit vor Frankreich sind auch die Äußerungen über den

ermäßigung dauernd wiederkehrt haben, ist ja unser Ausgang von der Genfer Konferenz und aus dem Völkerbund erfolgt. Sie wird uns daher endlich zuteil werden müssen, und wir müssen sie dahingehend verstehen, daß mir, wenn die anderen nicht abtreten, unsere bisherigen Forderungen zu halten haben. Ich habe für uns und unserer Lage inmitten einer hochentwickelten Umwelt ergeben.

Das Deutschland, wenn es 900.000 Mann beanspruchen würde, damit seine „unerbittliche Politik“ fruchtbar bleibt, für jeden, der etwas von Völkernfragen versteht, auf der Hand und die Freundlichkeit Deutschlands kommt ja auch darin zum Ausdruck, daß es seinen guten Willen bekundet hat, noch über die hundertprozentige Siegerbeit hinaus, die für Frankreich in der Kellogg-Pact und im Locarno-Vertrag enthalten ist, einen Nicht-angriffspakt abzuschließen. Das ist eine weitere große Geste Deutschlands, die seinen erhabenen Friedenswillen aufs neue bekundet. Auch daraus ergibt sich die Stärke unserer moralischen Position. Wenn auf der Gegenseite mit ebenbürtiger Gerechtigkeit, dem allgemeinen Frieden und dem gerechten Recht, dann wären die derzeitigen Verhandlungen der deutsche Gleichberechtigung kaum ferner erforderlich, sondern dann würde es eine moralische Selbstverständlichkeit sein, Deutschland ohne weiteres das gleiche Recht wie allen anderen Staaten zuzusprechen.

Evangelische Jugend in der Hitlerjugend

entb. Berlin, 22. Dezember.

Mit dem vorerzählten Tage ist die evangelische Jugend angefaßt worden. Zu gleicher Zeit werden die Mitglieder der evangelischen Jugend in die Hitlerjugend übergeführt. Aus diesem Anlaß hat der Reichsleiter Adolf Hitler folgendes Telegramm geschickt:

„Ich habe heute durch Veranlassung mit dem von Ihnen hochachtungsvoll Reichsleiter der Evangelischen Jugend die Eingliederung der evangelischen Jugend in die Hitlerjugend vollzogen. Die dem evangelischen Jugendwerk anvertraute besondere Aufgabe ist damit für das große deutsche Volk erledigt. In der gesamten deutschen Jugend eingegliedert. Gott lauge die Stunde für unser Volk und unsere Kirche, Gott lasse sein heiliges Wort mächtig werden in der nationalsozialistischen Erziehung der kommenden Geschlechter.“

Der Reichsjugendführer hat in einem Telegramm an den Reichsleiter die Eingliederung der evangelischen Jugend gemeldet. Das Telegramm lautet:

„Mitte im Rahmen des mir gewordenen Auftrages, die Eingliederung der deutschen Jugend in die Hitlerjugend, die Eingliederung der evangelischen Jugend in die Hitlerjugend.“

Schließlich hat der Reichsjugendführer an den bisherigen Leiter der evangelischen Jugendverbände, Vic. St. an... folgende Telegramm geschickt:

„Ihr sofortiger Winkung entfalte ich Ihnen die Amt in Jugendführung. Ihre sofortigen Aufschluß aus der NSDAP, im Schwere, laßen beantragt.“

Dieses Telegramm ist dadurch veranlaßt worden, daß Stange, der erst seit kurzem der NSDAP, angehört, versucht hat, vom Reichsführer Adolf Hitler eine gewisse Einigung der deutschen Jugend zu erzielen.

Das Abkommen über die Eingliederung der evangelischen Jugend hat folgenden Wortlaut:

1. Das evangelische Jugendwerk erkennt die einheitliche staatspolitische Erziehung der deutschen Jugend durch den nationalsozialistischen Staat und die Hitlerjugend als Träger der Staatsidee an.

Die Jugendlichen des evangelischen Jugendwerks unter 18 Jahren werden in die Hitlerjugend und ihre Untergliederungen eingegliedert.

Wer nicht Mitglied der Hitlerjugend wird, kann fürderhin innerhalb ihres Alters nicht Mitglied des evangelischen Jugendwerks sein.

2. Geländepolitische (einmal, turnerische und sportliche) und staatspolitische Erziehung wird bis zum 18. Lebensjahre nur in der Hitlerjugend getätigt.

3. Die gesamten Mitglieder des evangelischen Jugendwerks sind entsprechend ihrer Zugehörigkeit zur Hitlerjugend dem Dienstzweig der Hitlerjugend.

Stiroler Krippel-Spiel

Mitgeteilt von Dr. D. Derobas.

„Ich will eine Frau jagen nicht 'Neckit', wie sie im Buch heißt und verdammt ist, lo erblich und so funderlich und mit lo ungewöhnlich eigenartiger Redefreudigkeit, wie sie nicht im Buch steht, sondern in der Originalhandschrift dieses Bräutigam Krippel-Spiels, das endlich ist wie die Schuld und anerkennend büßfertig und schen verläßt nach allen Regeln des 'Mittler' und 'Hüter' des von einem unbekannt, aber wahrhaften Poeten des 17. Jahrhunderts.“

„Ich will nur das Wichtigste daraus mitteilen, denn lo ein Krippel-Spiel ist wie die Liebe, es hört immer und nie, es hört nicht auf, dann ist es das mit einer erdrückenden Pflanzkraft, die tief erfüllt, als ein wirklicher Schicksal es könnte.“

„Es beginnt mit einer langen Erzählung von Josef und Maria auf der Bergabwärts und der Abnahme des Gastwirts.“

„Der Scheiter nicht verdröckigt, das haben nicht sein. Ich weiß nicht, weshalb, in mein Haus zu sein.“

„Schöne und ähnliche Reden hören sie immer wieder, bis sie in der Bräutigams des Spiel zu Versöhnen landen und die Hirtin durch den Engel mit einer Traxpomentinistriert, die sich als eine Traxpomentinistriert erweist, auf die bestige Familie aufmerksam gemacht werden, nicht ohne darüber sehr lebhaft zu erörtern.“

„Was ich denn nur noch das? Auf einmal wär's da! Das erobert fährt der Herr.“

„Das sind doch Traxpomentinistriert!“

„Es ist aber nicht der Ausdruck, sondern der Verbindungsmittel mit der bestigen Traxpomentinistriert.“

„Ich will Ihnen noch eine Anekdote geben.“

„Es folgt eine wunderwürdige Art der Drogen: Einmal um was ich weiß, was ich weiß, was ich weiß, ich weiß nicht, weshalb, und warum hervortritt.“

Der Eindruck der Rede Simons

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.

p. Berlin, 22. Dezember.

Die Rede des englischen Außenministers Simon in der Berliner Session am Donnerstagabend hat einen tiefen Eindruck auf den deutschen Geistlichen gemacht. Seine am 20. Dezember in London gehaltenen Reden sind in der deutschen Presse mit großer Aufmerksamkeit und Interesse gelesen worden. Simon hat sich in seinen Reden für die deutsche Sache eingesetzt und hat die Aufmerksamkeit der britischen Regierung für die deutschen Interessen in der gegenwärtigen Debatte über die Frage der Abrüstung und der Gleichberechtigung bedeutet. Simon ist außerordentlich vorsichtig und darauf bedacht, sich nicht in den Streitigkeiten zwischen Deutschland und Frankreich einzulassen. Inmitten der Debatte über die Frage der Abrüstung hat Simon seine Meinung über die deutsche Lage in der Welt geäußert. Er hat sich für die deutsche Sache eingesetzt und hat die Aufmerksamkeit der britischen Regierung für die deutschen Interessen in der gegenwärtigen Debatte über die Frage der Abrüstung und der Gleichberechtigung bedeutet. Simon ist außerordentlich vorsichtig und darauf bedacht, sich nicht in den Streitigkeiten zwischen Deutschland und Frankreich einzulassen.

Die Rede des englischen Außenministers Simon in der Berliner Session am Donnerstagabend hat einen tiefen Eindruck auf den deutschen Geistlichen gemacht.

Die Rede des englischen Außenministers Simon in der Berliner Session am Donnerstagabend hat einen tiefen Eindruck auf den deutschen Geistlichen gemacht. Seine am 20. Dezember in London gehaltenen Reden sind in der deutschen Presse mit großer Aufmerksamkeit und Interesse gelesen worden. Simon hat sich in seinen Reden für die deutsche Sache eingesetzt und hat die Aufmerksamkeit der britischen Regierung für die deutschen Interessen in der gegenwärtigen Debatte über die Frage der Abrüstung und der Gleichberechtigung bedeutet. Simon ist außerordentlich vorsichtig und darauf bedacht, sich nicht in den Streitigkeiten zwischen Deutschland und Frankreich einzulassen.

Die Lügenhose hört nicht auf!

von unserer Berliner Schriftleitung.

p. Berlin, 22. Dezember.

Die Drahtfäden der Lügenkampagne gegen Deutschland, das weiß man nun schon, dauern nicht nur im Inneren des Reichs, sondern auch im Ausland. Die Lügenhose hört nicht auf! Die Drahtfäden der Lügenkampagne gegen Deutschland, das weiß man nun schon, dauern nicht nur im Inneren des Reichs, sondern auch im Ausland. Die Lügenhose hört nicht auf!

Die Drahtfäden der Lügenkampagne gegen Deutschland, das weiß man nun schon, dauern nicht nur im Inneren des Reichs, sondern auch im Ausland. Die Lügenhose hört nicht auf! Die Drahtfäden der Lügenkampagne gegen Deutschland, das weiß man nun schon, dauern nicht nur im Inneren des Reichs, sondern auch im Ausland. Die Lügenhose hört nicht auf!

Die Weihnachtsansätze

Entlassungen in Österreich.

Aus dem Konzentrationslager Brixenburg sind am Sonntag über 500 Häftlinge entlassen worden. Die meisten von ihnen sind Mitglieder der NSDAP. Die Entlassungen sind auf den Weisungen des Reichsleiters Adolf Hitler zurückzuführen. Die Entlassungen sind auf den Weisungen des Reichsleiters Adolf Hitler zurückzuführen.

Die Gliederung der Reichsschrifttumskammer

in Berlin, 22. Dezember.

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer, Dr. Hans Friedrich Reich, erläßt eine Bekanntmachung über die endgültige Gliederung der Reichsschrifttumskammer am 22. Dezember 1933. Die Reichsschrifttumskammer ist in vier Abteilungen gegliedert: 1. Die Reichsschrifttumskammer für die deutsche Literatur, 2. Die Reichsschrifttumskammer für die deutsche Wissenschaft, 3. Die Reichsschrifttumskammer für die deutsche Kunst, 4. Die Reichsschrifttumskammer für die deutsche Musik.

Außereisverkehr verboten

enth. Berlin, 22. Dezember.

Der Reichsminister des Innern hat am 22. Dezember 1933 eine Verfügung über die Ausreiseverbot erlassen. Die Ausreiseverbot gilt für alle Reichsbürger, die am 22. Dezember 1933 ausreisen wollen. Die Ausreiseverbot gilt für alle Reichsbürger, die am 22. Dezember 1933 ausreisen wollen.

Duffy freigelassen!

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.

Der irische Ministerpräsident de Valera hat in seinem inoffiziellen Kampf gegen die Opposition eine heftige Niederlage erlitten. General Duffy, der Führer der irischen Blauen, der am vergangenen Sonntag unter sehr dramatischen Umständen verhaftet worden und in Gefängnis von Dublin eingekerkert worden ist, ist gestern durch das Urteil eines Dubliner Gerichts aus dem Gefängnis freigelassen worden.

Die Ziele des Arbeitsdienstes

Der Inspektor der Führerschulen des Arbeitsdienstes, Dr. Decker, wird am 22. Dezember, nachmittags 5.30 Uhr, im Reichsministerium über das Thema „Arbeitsdienst und deutsche Zukunft“ sprechen. Dr. Decker wird, wie man erwartet, auf die Frage zur Ar. in der NSDAP, auf die Ziele des Arbeitsdienstes eingehen.

58.000 Reichs-Jäger spende zur Förderung der nationalen Arbeit

Reichsleiter Adolf Hitler empfangt persönlich den Führer des Deutschen Jägerbundes, Georg Braunner, und den Jagdminister Dr. Carl Hermann zur Übernahme einer Spende zur Förderung der nationalen Arbeit. Die Spende beträgt 58.000 Reichsmark. Die Spende beträgt 58.000 Reichsmark.

Wel der Anbetung im Stall zu Vellebrunnen steht

Die Anbetung im Stall zu Vellebrunnen steht im Vordergrund der Aufmerksamkeit der Reichsregierung. Die Anbetung im Stall zu Vellebrunnen steht im Vordergrund der Aufmerksamkeit der Reichsregierung. Die Anbetung im Stall zu Vellebrunnen steht im Vordergrund der Aufmerksamkeit der Reichsregierung.

Polarforscher Rasmussen †

In Rossenbaen ist im Alter von 54 Jahren der bekannte dänische Grönlandforscher Dr. Knud Rasmussen verstorben.



Knud Rasmussen wurde am 7. Juni 1879 in Grönland (Narsarsuaq) geboren. Sein Vater, Christian R., war ein Bauer und Lehrer der grönländischen Sprache. Seine Mutter war eine Grönländerin. Nach der Schulzeit wandte er sich der Jagd nach dem Polarbären zu, und zwar ging er erstmals im Jahre 1896 nach Grönland-Expedition 1902-1904 in den großen Norden und 1906 bis 1908 mit einer etnographischen Expedition nach Nordgrönland. Im Jahre 1910 errichtete er im Nordwest-Grönland die erste Station, die wissenschaftliche Expeditionen und auch als Jagdstation. Von hier leitete er 1912 die erste Zuhilf-Expedition, die bis zum Peary-Land führte, und in dem folgenden Jahre noch drei weitere Expeditionen.

Die fünfte Zuhilf-Expedition trat er im Sommer 1921 an. Er hielt sich bis April 1928 in Nordgrönland und im Norden der Hudson-Bay auf. Über 10 Monate war er isoliert und allein und man hielt ihn schon für verstorben, als er endlich im August 1928 im Kogebue-Land, nahe der Behringstraße, wieder auftauchte. Viele Meile war die größte Sendungslücke in der Geschichte der arktischen Expeditionen. Von 1927 ab bereite Rasmussen eine neue Zuhilf-Expedition vor, die er auf zwei Jahre berechnete. Als er im Sommer 1932 aus den Grönlandküsten zurückkehrte, erkrankte er als unheilbares Ergebnis seiner Vorrichtungen die Bekämpfung der von dem Grönlandischen Bären übertragenen Theorie, das sich das grönländische Volk in einer gefährlichen Regression nach Westen befindet. Nach seinen Befragungen berichtete er sich in jedem Jahre um etwa 10 Meilen. Die wissenschaftlichen Ergebnisse seiner letzten Jahre sind in zahlreichen Schriften in dänischer Sprache veröffentlicht. Die monumentale Sammlung „Mythen und Sagen aus Grönland“ und schließlich „In der Heimat des Polarbären“.

Reichsminister Dr. Goebbels hat zum Tode Knud Rasmussens sein Beileid mit folgenden Worten ausgesprochen: „In erheblicher Freude wurde dem inwärtigen Berlin, das den dänische Volk durch den Tod seines größten Nordforschers verloren hat, Knud Rasmussen zum Welt immer als tapferer Kämpfer vor Augen führen, der weit über seine wissenschaftlichen Verdienste hinaus als mütiger Führer der Jugend aller Völker ein Vorbild sein wird.“

7 Mal Todesstrafe beantragt

In einem Hamburger Mordprozess An der Verhandlung des hantelantischen Sondergerichtes in Hamburg wegen der Ermordung des Polizeiaufwärters Straß im Dezember 1930 wurde gestern die letzte Verhandlung abgehalten. Der Staatsanwalt beantragt gegen beide Angeklagten wegen gemeinschaftlichen Mordes die Todesstrafe. Ein Angeklagter beantragt gegen beide Angeklagten einen adigen wegen schweren Mordes, einmahl Jahre Gefängnis wegen Verstoßes gegen die Mutter. Der Angeklagte beantragt gegen beide Angeklagten einen adigen wegen schweren Mordes, einmahl Jahre Gefängnis wegen Verstoßes gegen die Mutter. Der Angeklagte beantragt gegen beide Angeklagten einen adigen wegen schweren Mordes, einmahl Jahre Gefängnis wegen Verstoßes gegen die Mutter.

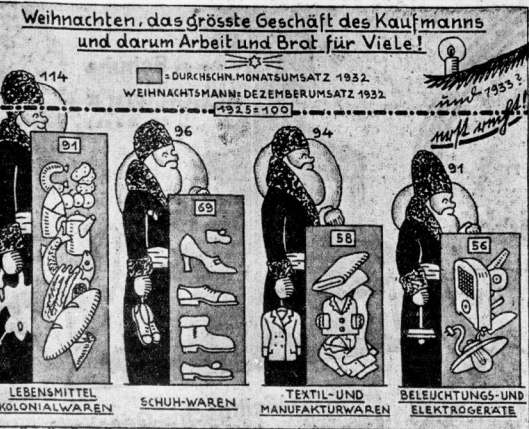
Gummi-Neberstube Gummi-Bieder

Was wollen Sie tun? Sie führen ihn ein. Die „neuliche Kommode“ nach ihm Anbe. Eine schöne Kommode mit einem Glasbild und Dattelsbaum — man braucht die jenseitigen Angaben! Das Glasbild ist erforderlich für den Schließel, der, ganz groß angelegt, sich nannte, vorberichtet. Josef, Maria und das sind treuen auf, vorberichtet. Josef, Maria und das sind treuen auf, vorberichtet. Josef, Maria und das sind treuen auf, vorberichtet.

Wenn man den Anpropheten glauben darf, ist die Josef mit dieser Anpropheten nicht gelangten, denn dieser Mörder aus der Wäse soll der Schwärz am Aren gewesen sein. Und vielleicht läßt ihn deshalb der namentliche Richter des Schwärz, die darses Oetz mit reich. Göttliches Kind, wenn du bereitet in dein Reich kommst, verzieh mich nicht! Und es hat ihm nicht verzeihen, denn ihm gelten in die tröstlichen Worte des fehlenden Befehls: Heute noch nicht du mit mir im Paradiese fein! „Gefand der Welt“, betet Maria in der Wäse, „und find wir geboren. Dein Name ist groß, o Jehu!“ Vor dieses Wort fällt das Glasbild aufammen, woraus eine Feuerflamme steigt. Erbe des Schauspielis ...

Charles Dickens' Sohn geboren. Sir Henry Dickens, der letzte und einmale überlebende Sohn des Dichters Charles Dickens, ist in einem Londoner Krankenhaus im Alter von 84 Jahren gestorben. Er war einer der ältesten Richter Großbritanniens. Er war 100 Jahre zum Richteramt berufen worden. Seit 1922 führte er den Hofstift.

Der Weihnachtsmann in der Statistik



Weihnachten ist nicht nur unser schönstes Fest im Jahre, sondern durch die Site des Schenkens auch volkswirtschaftlich ein Faktor größter Bedeutung. Nicht nur für diejenigen Geschäfte gilt dies, für die die Weihnachtszeit den Löwenanteil des Umsatzes bringt. Alle Geschäftszeige haben eine außerordentlich starke Belebung zu verzeichnen. Dies geht daraus hervor, daß der Umsatz im Dezember regelmäßig weit höher ist als der durchschnittliche Monatsumsatz, wie unsere Statistik aus dem vorigen Jahre beweist. Allerdings war im vorigen Jahre das Weihnachtsgeschäft weit geringer als beispielsweise 1925. In diesem Jahre dürfte aber das Bild wieder weit günstiger ausfallen als im Vorjahre, wird doch von überall ein lebhaftes Weihnachtsgeschäft gemeldet.

Mit Adolf Hitler im Schützengraben

Ein Kriegskamerad des Kanzlers erzählt — Gespräch mit dem Bayern Westensirchner vor seiner Rückkehr aus Amerika

Diesjährig wurde ein schönes Beispiel für die Kameradschaft des Reichskanzlers Adolf Hitler bekannt. Er hatte, wie gemeldet, seinem früheren Kriegskameraden Johann Westensirchner, der ihm nach der Machtergreifung aus Amerika (Gladwinville) landete, telefonische Rückfragen zum Deutschland ermöglicht. Wie man nun hört, ist Westensirchner mit seiner Frau und seinem drei Kindern in diesen Tagen an Bord des Dampfers „Sambura“ auf der Rückfahrt. Vor der Abreise von New York ist ihm ein beifolgender Zeugnisauszug, und es kam zu einem außerordentlich interessanten Gespräch über das Berliner Vorkriegsleben. Westensirchner kommt aus Mittelbach in Bayern und rüdte 1914 mit dem Meeres-Infanterie-Regiment 10, bei dem auch Hitler tätig, ins Feld. Im Herbst 1914 wurden beide Soldaten, und von da ab hielten sie den ganzen Krieg über in Trenn und Leid zusammen, bis beide am selben Tage, am 14. Oktober 1918, gasnerfaltet wurden. Nach dem Untergang trafen sie sich wieder, aber Westensirchner wurde bereits im Herbst 1928 nach Pennsylvania aus und ließ seine Familie nachkommen. Als Westensirchner davon hörte, sein alter Kamerad Adolf Hitler sei Reichskanzler geworden, gratulierte er ihm und erzählte dabei auch das Du der alten Kameradschaft. Der Brief ist erst später von der Reichsregierung beantwortet worden. Westensirchner meint, daß Adolf Hitler selbst den Brief wohl gar nicht zu Gesicht bekommen habe, weil zu viel andere zu tun war, aber er weiß zu keiner Zeit, daß der Kanzler ihn in der Zeit doch nicht verlesen hat, denn ohne von dem Brief etwas zu ahnen, hat Adolf Hitler sich im Herbst 1928 nach Philadelphia zurückgemeldet und nur mit einer Briefkastenadresse versehen. Der Brief ist erst später von der Reichsregierung beantwortet worden. Westensirchner meint, daß Adolf Hitler selbst den Brief wohl gar nicht zu Gesicht bekommen habe, weil zu viel andere zu tun war, aber er weiß zu keiner Zeit, daß der Kanzler ihn in der Zeit doch nicht verlesen hat, denn ohne von dem Brief etwas zu ahnen, hat Adolf Hitler sich im Herbst 1928 nach Philadelphia zurückgemeldet und nur mit einer Briefkastenadresse versehen.

Und nun hat Westensirchner den Brief genau und richtig abgelesen und vieles Erzähltes ist in die Hände des Führers gekommen, denn eines Tages traf bei dem überlieferten Westensirchner ein Telegramm der Frau ein, das nicht mehr und nicht weniger behauptet, als daß Adolf Hitler die Schriftsätze für die Deutsche Reichsregierung und seiner Familie persönlich besichtigt und in Aussicht gestellt habe, daß für Westensirchner Fortkommen in Deutschland erstrebt werden würde. Da hat sich der alte Feldkämpfer denn auch gleich auf den Weg nach Deutschland gemacht, und auf das Wiedersehen mit Adolf Hitler freut er sich unbeschreiblich. Des weitern erzählte Westensirchner von den gemeinsamen Fronten mit Adolf Hitler. „Er habe ich Hitler im Feuer beobachtet, denn oft haben wir in drei zusammengehört. Adolf Hitler kam seine Front, er war immer da, wenn es galt, als ob er nicht da wäre. Er ließ sich aber sehr ruhig zeigen. Er teilte und entbehrte mit uns alles in echter Kameradschaft.“ Und mit verächtlichem Nicken fuhr Westensirchner fort: „Aber Leben konnte er nicht. Da hab er lieber zu. Er ließ sich aber sehr ruhig zeigen. Er teilte und entbehrte mit uns alles in echter Kameradschaft.“ Und mit verächtlichem Nicken fuhr Westensirchner fort: „Aber Leben konnte er nicht. Da hab er lieber zu. Er ließ sich aber sehr ruhig zeigen. Er teilte und entbehrte mit uns alles in echter Kameradschaft.“

Uberschwemmung droht!

Dornweisel und Bahrenbach in höchste Alarmbereitschaft

Die Überschwemmung auf dem Rhein innerhalb der Strecke hat eine weitere Gefahr für die Rheinische Städte geschaffen. Es ist zu erwarten, daß die Stände in Dornweisel und Bahrenbach in höchste Alarmbereitschaft versetzt werden. Die Stände in Dornweisel und Bahrenbach sind in höchste Alarmbereitschaft versetzt. Die Stände in Dornweisel und Bahrenbach sind in höchste Alarmbereitschaft versetzt. Die Stände in Dornweisel und Bahrenbach sind in höchste Alarmbereitschaft versetzt.

Nebel legt den Verkehr still

Ganz Eberswalde und der Kanal waren am Donnerstagabend und in der Nacht zum Freitag von ungewöhnlich dichtem Nebel bedeckt, der viele Verkehrsrichtungen zur Folge hatte. Auf der Höhe von Darneguth liegen ein holländischer und ein englischer Dampfer auf dem Kanal. Der holländische Dampfer, die „Amstel“, ist auf dem Kanal in Darneguth festgelaufen. Der englische Dampfer, die „Amstel“, ist auf dem Kanal in Darneguth festgelaufen. Der holländische Dampfer, die „Amstel“, ist auf dem Kanal in Darneguth festgelaufen.

Schwedischer Dampfer gesunken

Sieben Mann der Besatzung ertrunken In der Nacht zum Donnerstag ist in der Nordsee der schwedische Dampfer „Gesta“, ein Schwedischer Dampfer, gesunken. Die Besatzung wurde von einem holländischen Dampfer gerettet. Die Besatzung wurde von einem holländischen Dampfer gerettet. Die Besatzung wurde von einem holländischen Dampfer gerettet.

Schnupfenwetter

Die Schwache Reibelle für Professor Dr. Zhieneemann. Reichspräsident von Hindenburg verleiht dem Professor Dr. Zhieneemann anlässlich seines 70. Geburtstages für seine Verdienste auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft die Reichsmedaille. Reichspräsident von Hindenburg verleiht dem Professor Dr. Zhieneemann anlässlich seines 70. Geburtstages für seine Verdienste auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft die Reichsmedaille.

Die „Deutsche Bühne“ Halle

Die mancher andere große Archibold, im Dornfeld von der Baukunst her. Als Sohn des Bahagogen Friedrich Wilhelm Dornfeld in Barmen geboren, war er Schüler des Architekturbüros Friedrich Adler in Halle. Dornfeld war ein Schüler des Architekturbüros Friedrich Adler in Halle. Dornfeld war ein Schüler des Architekturbüros Friedrich Adler in Halle.

Ein Nationaldenkmal für Richard Wagner in Leipzig

Ein Nationaldenkmal für Richard Wagner in Leipzig. Die Stadt Leipzig hat sich verpflichtet, ein Nationaldenkmal für Richard Wagner in Leipzig zu errichten. Die Stadt Leipzig hat sich verpflichtet, ein Nationaldenkmal für Richard Wagner in Leipzig zu errichten.

„Wer das erste Knopfloch verleiht, kommt mit dem Zapfen nicht zu Rande.“

Goethe.

Wilhelm Dörpfeld

zu seinem 80. Geburtstag am 26. Dezember Am 26. Dezember verstarb Wilhelm Dörpfeld, der Meister aus der klassischen deutschen Ausgrabungsgeographie, das achtzigste Lebensjahr. Die Grabstätte der deutschen Arbeit im gleichlichen Boden. Die Grabstätte der deutschen Arbeit im gleichlichen Boden. Die Grabstätte der deutschen Arbeit im gleichlichen Boden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-84759-193312223/fragment/page/003

Unter jedem Weihnachtsbaum ein Geschenk von Kristall-Friedrich

la Bleikristalle

infolge Aufkaufs großer Warenposten zu
Spottpreisen
nur bei

Kristall-Friedrich

Das allein führende große Fachgeschäft

Halle-S., Leipziger Straße 25
gegenüber Pottel & Broskowski



Weihnachts-Geschenke

Händerbitten für Damen und Kinder
Wollwaren / Strümpfe / Socken /
Trikotagen / Wäsche / Handschuhe
Herrnenartikel / Hemden / Krawatten /
Kleider- u. Seidenstoffe / Lampenschirme

W. F. Wollmer Große Ulrichstraße 6-10
Gegründet 1788

**Auch für Weihnachts-Geschenke
Immer zu Himmer**

Das Geschäft mit den billigen Preisen: Große Ulrichstraße 36

Sei es eine gute Rauch-Joppe, ein schöner Binder,
das passende Oberhemd, eine Hosen-träger-
Garnitur oder Golt-Hose, immer kaufen Sie

PREISWERT UND GUT!

Lederwaren
als schönes Weihnachtsgeschenk!

In sehr reicher Auswahl
Damentaschen, Brief-
taschen, Zigarrenetuis
und Portemonnaies,
Schreibmappen, Doku-
menten-Mappen, sonst.
Mappen sowie sämtliche
Reise-Artikel billigst im

**Lederwarenhaus
Hans Milzark**
Halle - Saale
Große Ulrichstraße 66
Fernruf 22338

Präsent-Körbe

In geschmackvoller Ausstattung in allen Preislagen

Feine Delikatessen
In größter Auswahl und billigsten Preisen
Preiswerte Weine

A. Schwendmayr
Fernsprecher 29139 — Große Ulrichstraße 40
Premier Versanda

KLEIN-TORPEDO

die vollkommene
Klein-Schreibmaschine
Modelle v. 188.- bis 226.- Mk.

General-vertretung:
Größe & Wittan
Büromaschinen, Halle a. S.
Leipziger Straße 48/49
Ruf 33870.

Es bleibt wie es war!

Glas, Porzellan, Haushaltwaren

stets nur von
SOBEL

dem Haus der volkstümlichen Preise
weil er billig ist!

Gr. Ulrichstr. 57, Steinweg 45 und am Reileck

Die warmen Hausschuhe

auf den Gabentisch die
Immer große Freude be-
reiten natürlich von

Hönigsberg
G. m. b. H.
Schuhwaren
Gr. Ulrichstr. 54

36/42 **135**

Zum Feste

unsere rahmengeprägten neuen
Habschuh-Modelle. Vergleichen
Sie Qualität und Preis und Sie
kaufen immer wieder bei

Hönigsberg
G. m. b. H.
Schuhwaren, Gr. Ulrichstr. 54

7⁰⁰

Spitzenkerzen

deutsche Kerzen
seit Jahren bewährt u. sehr
beliebt, die nicht tropfen und
sogar im Kamin brennen.

Daher auch in diesem Jahr
nur
Fachhändler
für 50 Pct. im Originalkarton
Verkauf in allen
Hadrodrogerien.

Für den Wintersport

vollständige Ski-Ausrüstungen.
Kunst-Eislauf-Skiel u. Schittschuhe
Rodelschlitten, Schneeschlitten,
Schals, Mützen, Handschuhe, Pullover
usw.

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84

Praktische Festgeschenke!

Porzellan: Teller, Kaffee- und Tee-Service, Gedecktaschen, Silberpernituren
Kristall: Vasen, (nicht anstreichend)
Keramik: Vasen, Römer, Schalen, Teller usw.
Stängeln: Bowlen, Service für Tee u. Kaffee, Salatteller usw.
Glas, weiß und farbig: Sekt-, Wein- und Biergläser, Pudding- und Obstteller,
Küchengeräte
Geschenkartikel: Aus Porzellan, Kristall und Keramik in großer Auswahl

Porzellan - Stief
Große Steinstraße 35
(Nähe Waihalia)

**Rum - Arrak - Weinbrand - Alle Sorten
Liköre - Weißweine - Rotweine**

billigst in bekannt guter Qualität

Einzelverkauf nur in der Fabrik

Schulze & Birner K. G.
Likörfabrik Krausenstr. 3

AEG Im Gleichschritt mit unserer Zeit **AEG**

RUNDFUNK-GERÄTE

Stadt-Zeitung

Halle, den 22. Dezember

Winterföhnwende

Am heutigen Tage um 7,58 Uhr morgens erreichte die Sonne in ihrer feinschwebigen jährlchen Bahn am Himmel die größte südliche Abweichung vom Gleichstand, die nördliche übertrifft sie bis zum 27. Dezember nicht und trat in das Tiefststadium des Steinbock, wenn er astronomische Winter heissen hat und die Sonne nach Süd wieder höher Mittagsböhen nach dem Tiefstand erreicht.

„Lux crescit“ das Licht wächst heißt es in der alten Stargie, die das Werden des Heilendes mit dem Wiedervermögen der allelebenden Sonne versteht. Und in der Zeit ist dieser Moment für uns Menschen der mächtigste Geburtstag hochbedeutend. Der Südpol der Erde ist der Sonne zugewendet und hat ewigen Sonnenschein, der Nordpol hat seit dem 24. September ewige Nacht gehabt, bis zum 21. März dauert. Bei dem tiefsten Stand der Sonne am Himmel ist die höchste Mittagsböhe der Sonne sehr gering. Nach der Sonnenwende geht die Sonne später auf und unter, während eigentlich ein früherer Aufgang zu erwarten wäre. Allerdings hat die Sonnenzeitdauer vom 22. von acht Stunden bis zu Minuten bis zum 31. um fünf Minuten zugenommen.

Ein Weihnachtswald im Tunnel

Größtliche Weihnachtspende des Eisenbahn-Vereins Halle — Weihnachtstiefer für 500 arme Familien

Ein weihnächtliches Hüllmerk von seltenem Ausmaß führt in diesen Tagen der Eisenbahn-Verein Halle durch: An die des dürftigen, vor allem finanzreiche Eisenbahnersamen sollen umfangreiche Geschenke verteilt werden, die neben den üblichen weihnachtlichen Bäck- und Nahrungsmitteln auch reichliche Lebensmittelmengen enthalten und darüber hinaus jeder Familienkreis, Großfamilie und kleinerer Familienkreis, ein Geschenk erhalten, so daß auch die arme Familie das Fest ohne unmittelbare materielle Not begehen kann. Ein hervorragendes Beispiel macht das folgende Geschenkl:

mit Gemüse, Feinbrot, Fischern und Vögelsternm, bereit. ... An alles hat hier der fürsorgliche Weihnachtswald gedacht: an Bohnenkaffee und ledere Christstollen, an Bier, Süßwärmern und einen — je nach Größe der Familie — mehrköpfigen Festtagsbraten! Dazu dann noch Butter und Schmalz, Mehl und Zucker, Äpfel und Äpfel und vieles andere, das verheißungsvoll an Weihnachtsabend gemahnt. Selbst die großen, einen Meter hohen Tische, die dann alle die Gedeckten aufnehmen sollen, lösen das Wohlwundersicht dieser Weihnachtspende erkennen: sie bestehen aus gutem, feinem Messelwerk, für den Tisch jedes Familienkreises ist Verwendung finden dürfte. Schließlich ist auch die warme Stube gesichert — und zwar weit über die Weihnachtszeit hinaus — indem jedem der mit Spenden Bedachten fünf Zent-

In dem sogenannten „Luna-Eingang“ des Hauptbahnhofs hat dieses größtliche Hüllmerk sein



Sorgliche Hände bereiten die Gaben

Die eigentlich „feilige“ Verläutung des Sonnenanlaufes nach Winterföhnwende führt zum Einbruch der Föhnwindigkeit her. Dieser benötigt für das tägliche Leben eine Zeit, die aber nicht alleinmäßig verläuft. In der Sonne ist aber kein gleichmäßig laufender Zeitgeber. Insofern bedarf der Sonne der Hilfe ihrer eigenen Bahn um die Sonne dem Zentralstrahl entgegenzuwachsen, bald etwas ferner ist, bewegt sie sich mit ungleichmäßigem Geschwindigkeit fort und somit ist auch die durch die Erdrotation aus vornehmlich Bewegung der Sonne am Himmel ungleichmäßig. Werden wir also unter (wie Sonnenwende) nach dem Stand der wahren Sonne regulieren ist, daß diese Jahreszeit 12 Uhr sein, wenn die Sonne durch die Mittagslinie geht, so müssen sie einmal tiefer, dann wieder langsame einreißt werden. Eine mittlere Zeile. Daher hat man eine gleichmäßig am Himmel wandernde Sonne, „scheinbar“ aber unter der Mitternacht, die Jüngere, der Tageslänge am Nachmittag sich zwar deutlich herwerfen, doch das hagen morgens „nach nicht zu sein werden“ sollte, eine Folge der Differenz zwischen wahrer und mittlerer Sonnenszeit.

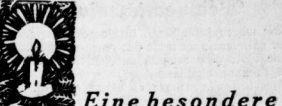
Gejüngnis für falsche Schuldigung

Des Wächters Ehre muß gelüht werden!

Vor etwa 1 1/2 Jahren lieferte ein hallischer Schneidermeister einem gewissen C. aus Reichenheim ein Wohnungs- und langfristigen Kredit für 148 RM. Die Schuldigkeit sollte aus dem Heftungsüch einer schwebenden Grundschuld-Zinsenverteilung erfolgen. Diese Lebensfälle aber waren dem Rechtfertigenden (nicht Rechtsanwalt!) des Reichenheimers, einem gewissen C. bekannt. In diesem wendete sich der Schneidermeister also, um seinem Rechte zu kommen; aber — ein dritter Gläubiger hatte das Geld schon weggenommen! Nun stieg dem Richter die Geduld aus, er erließ eine Betrugsanzeige.

Erbgeldgerichtsgericht auch in Halle

Die der Amtliche Preussische Präsident mitteilt, daß der preussische Justizminister auf Grund des Gesetzes zur Schenkung ererbten Vermögens verfügt, daß den Anwartschaften, die ihren 25 am 1. Januar 1934 des einen Erbvertrages haben, vom 1. Januar 1934 ab ein Erbgeldgerichtsgericht angegliedert wird. Jedes Erbvertragsgericht wird nach gleicher Zuge als ein Erbgeldgerichtsgericht für den Oberlandesgerichtsbezirk angegliedert. Die richterlichen Mitglieder dieser Gerichte werden von dem Präsidenten der Landesregierung und dem Landesminister, Preußen bis dann 84 Erbgeldgerichtsgerichte und 13 Erbgeldgerichtsbeiräte erhalten. Danach wird auch die Stadt Halle ein Erbgeldgerichtsgericht und die Stadt Naumburg ein Erbgeldgerichtsbeirat bekommen.



Eine besondere Weihnachts-Vorfreude

„Das verlorene Herz“

bietet die H.N.-Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens im „Stadttheater“ am Sonntag, den 23. Dezember 1933, nachmittags 1/5 Uhr.
Noch einige gute Plätze frei!
Ermäßigte Eintrittspreise!
Vorverkauf in der Hauptgeschäftsstelle der Hallischen Nachrichten, Gr. Ulrichstr. 16

Schließung der Hallischen Hochschule für Lehrerbildung

Die gestrige Information unserer Berliner Redaktion über die Schließung der Hochschule für Lehrerbildung in Halle (über heute ihre amtliche Bestätigung) wird nunmehr auch der Amtliche Preussische Präsident mitteilt, werden im Frühjahr 1934 die Hochschule für Lehrerbildung in Naumburg a. O., Oerlitz, Cottbus und Halle (Saale) geschlossen. Jedem Oberlandesgericht wird nach gleicher Zuge als ein Erbgeldgerichtsgericht für den Oberlandesgerichtsbezirk angegliedert. Die richterlichen Mitglieder dieser Gerichte werden von dem Präsidenten der Landesregierung und dem Landesminister, Preußen bis dann 84 Erbgeldgerichtsgerichte und 13 Erbgeldgerichtsbeiräte erhalten. Danach wird auch die Stadt Halle ein Erbgeldgerichtsgericht und die Stadt Naumburg ein Erbgeldgerichtsbeirat bekommen.

Erbgeldgerichtsgericht auch in Halle

Die der Amtliche Preussische Präsident mitteilt, daß der preussische Justizminister auf Grund des Gesetzes zur Schenkung ererbten Vermögens verfügt, daß den Anwartschaften, die ihren 25 am 1. Januar 1934 des einen Erbvertrages haben, vom 1. Januar 1934 ab ein Erbgeldgerichtsgericht angegliedert wird. Jedes Erbvertragsgericht wird nach gleicher Zuge als ein Erbgeldgerichtsgericht für den Oberlandesgerichtsbezirk angegliedert. Die richterlichen Mitglieder dieser Gerichte werden von dem Präsidenten der Landesregierung und dem Landesminister, Preußen bis dann 84 Erbgeldgerichtsgerichte und 13 Erbgeldgerichtsbeiräte erhalten. Danach wird auch die Stadt Halle ein Erbgeldgerichtsgericht und die Stadt Naumburg ein Erbgeldgerichtsbeirat bekommen.

Wechselballen-Betrügerin gefangenommen

Durch die Aufmerksamkeit eines hiesigen Geschäftsmannes konnte am 21. Dezember eine weibliche Person wegen Wechselballen-Betrügerin gefangenommen werden. In einem hiesigen Zeitungsverkaufsgeschäft kaufte sie einige Wechselballen, kaufte mit einem 50-Marktschein, ließ sich das Wechselgeld zurückgeben und verließ es, durch Ablenkung der Kassiererin den 50-Marktschein wieder an sich zu bringen. Die Betrügerin wurde in Haft genommen, 40 Jahre alt und brüht böser Mundart. — Da bei der Gefangenommenen noch andere Lebensmittel und Wechselballen gefunden wurden, wurden, nach angeordnet werden, daß sie noch anderweitige Betrügerien begehen hat. Gefährliche wollen sich an die Kriminalpolizei, Drehschloßstraße 2, Zimmer 85, wenden.

Lauf gesteht den Totschlag

Die verhängnisvolle Schlägerei in der Nacht zum Donnerstag — Eine unglückliche Verketzung der Affäre

Wie wir erzählen, hat der 22jährige Autoschaffler Werner X., den wir bereits gestern kennen und kennen vorgewiesen worden sind, daß er es gemein ist, der 22jährigen Walter G. in der Nacht zu gefahren die drei vordere Messerliche betragt hat. Nach seinen Schilderungen soll die Schlägerei am Sonntag und seinen Freund provoziert worden sein. Vanf wird, ebenso wie der gleichfalls an der nächsten Schlägerei beteiligte Otto S. a n a n, noch im Laufe des heutigen Vormittags am hiesigen Gerichtsfeld verurteilt werden.

Das Gefährnis des Lauf betragt, wie wir hören, im großen und ganzen — mit der schon angeführten Einschränkung — die von uns getreue begründete Schilderung der Vorgänge bis zu jenem Augenblick, da Lauf von dem Freund des G. entführt und nach der Gefährlichkeit abgedrängt hat, abließ und seinem Freunde Otto Hoffmann zu Hilfe kam, der, von G. in Bedrängnis gebracht, laut nach Hilfe rief.

Lauf, der schon im Augenblick nach seinem Gefährten lief, fand Walter G. und Otto Hoffmann am Boden liegen, wobei offenbar Hoffmann der Unterlegene war. Mit seinem Messer riß er den über Hoffmann liegenden G. auf, den er ebenfalls mißhandelte, dreimal tief in den Rücken. Er ist nach dem dritten Stoß das Messer herausreißen wollte, brach die Klinge am Kopf ab. Dann verließ er den Tatort mit seiner Frau, die ihn auf Umwegen nach seiner Wohnung im Grundstraße 7 brachte. Daß er sich über die Folgen seines Vorgehens im klaren gewesen sein muß, beweist die zu seiner Frau gemachte Ausrufung: „Zem abe ich ein Verbrechen, das ich nie wieder tun werde.“

Er hat dann noch verurteilt, das Heft des Messers und die dazu gehörige Verbrüderung am Richterstuhl zu verbrennen. Am Hof hat nicht getan, hat er bei einem Schranke, der auf dem Hof stand,

Ein „Grauer Glücksmann“

Die „Grauen Glücksmänner“, die Vorkämpfer der Weihnachts-Interessenten beherrschen jetzt das Straßenbild. Gestern abend hat bei einem von ihnen und zwar am Markt, vor dem Ratheshaus König, ein Käufer einen belarbenen Gläserschild gekauft: er hat einen Gläserschild gekauft, einen 50-Marktschein erhalten. Gestern eine Anzeige für ein noch nicht auf jeden Monat ausgeht wird, zu erwerben. Die Anzeige enthält zugleich dem Deutschen Weihnachts-Preis.



Sie bestiehlt Kinder

In den letzten Tagen hat eine etwa 20-jährige weibliche Person in der Nähe des Marktes wiederholt Schulkindern an sich gelockt und sie gebeten, eine Betrugung, die immer die Verführung eines Koffers betraf, bei angeblichen Bekannten von ihr auszuführen. Sie nahm dann den ihr gefälligen Kindern Koffer und Geld, die sie herab trugen, aus dem Koffer und ließ ihnen die Koffer und Geld in die Hände aufheben; in einem Falle hat sie dem ver-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193312223/fragment/page=0005

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Barometernote heute morgen 7 Uhr: ...

Freitag, 22. Dezember 1933, morgens 7 Uhr

Zeitpunkt	Halle	Merkmale	Windrichtung	Windstärke	Sichtweite	Niederschlagsform
21. 14:35	+4,0	+0,2	88	NW	9	bedeckt
21. 21:15	+3,7	+0,4	88	NW	7	-
22. 7:19	+3,1	+0,6	88	NW	7	-

*) Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind hier Halle als 100 m Höhenpunkt anzunehmen.

Weihnachtsgeschenken

Sie waren schon längst in Verlegenheit geraten. Man hatte gar nicht mehr mit ihnen gerechnet. Das kleine Volk ging reichlich unbedarft in die Verfassung...

Bei den Eltern war es etwas anders. Man hatte ja keine Sorgen. Und die Einkünfte vermehrte unter den schriftlichen Arbeiten durchaus nicht dazu, diese Sorgen zu zerstreuen.

Wenn man den Herrn Sohn fragte, wie die Dinge denn nun eigentlich hinständen, so war die Antwort natürlich: „Gut.“ Das Lang war sehr schön, aber betrübte die Eltern.

Das Wollen hat sie mit voller Entgegenkommen in der optimistischen Erwartung, daß die Eltern das alles als ein Geschenk...

Das ist der verlässliche Gedanke, der von ferne auch ein weniger erfreuliches Zeugnis antreibt und der dem Weihnachtsfest doch die frohe Stimmung erstatten wird.

Halle-Bezirksamt im Stadttheater

Voller Erfolg der H. v. S. Sondervorstellung

Der Gedanke, ein bestimmt unruhiges Gebiet des Landes am Rande der Kultur und Geistesbildung der Großstadt teilhaben zu lassen...

Der Gedanke, ein bestimmt unruhiges Gebiet des Landes am Rande der Kultur und Geistesbildung der Großstadt teilhaben zu lassen...

Der Gedanke, ein bestimmt unruhiges Gebiet des Landes am Rande der Kultur und Geistesbildung der Großstadt teilhaben zu lassen...

Der Gedanke, ein bestimmt unruhiges Gebiet des Landes am Rande der Kultur und Geistesbildung der Großstadt teilhaben zu lassen...

Der Gedanke, ein bestimmt unruhiges Gebiet des Landes am Rande der Kultur und Geistesbildung der Großstadt teilhaben zu lassen...

Der Gedanke, ein bestimmt unruhiges Gebiet des Landes am Rande der Kultur und Geistesbildung der Großstadt teilhaben zu lassen...

Der Gedanke, ein bestimmt unruhiges Gebiet des Landes am Rande der Kultur und Geistesbildung der Großstadt teilhaben zu lassen...

Der Gedanke, ein bestimmt unruhiges Gebiet des Landes am Rande der Kultur und Geistesbildung der Großstadt teilhaben zu lassen...

Der Gedanke, ein bestimmt unruhiges Gebiet des Landes am Rande der Kultur und Geistesbildung der Großstadt teilhaben zu lassen...

Der Gedanke, ein bestimmt unruhiges Gebiet des Landes am Rande der Kultur und Geistesbildung der Großstadt teilhaben zu lassen...

Der Gedanke, ein bestimmt unruhiges Gebiet des Landes am Rande der Kultur und Geistesbildung der Großstadt teilhaben zu lassen...

Der Gedanke, ein bestimmt unruhiges Gebiet des Landes am Rande der Kultur und Geistesbildung der Großstadt teilhaben zu lassen...

Der Gedanke, ein bestimmt unruhiges Gebiet des Landes am Rande der Kultur und Geistesbildung der Großstadt teilhaben zu lassen...

Der Gedanke, ein bestimmt unruhiges Gebiet des Landes am Rande der Kultur und Geistesbildung der Großstadt teilhaben zu lassen...

Der Gedanke, ein bestimmt unruhiges Gebiet des Landes am Rande der Kultur und Geistesbildung der Großstadt teilhaben zu lassen...

Der Gedanke, ein bestimmt unruhiges Gebiet des Landes am Rande der Kultur und Geistesbildung der Großstadt teilhaben zu lassen...

Der Gedanke, ein bestimmt unruhiges Gebiet des Landes am Rande der Kultur und Geistesbildung der Großstadt teilhaben zu lassen...

Zum Gedächtnis Otto Rüners

Anlässlich seines zehnten Todestages

Seute, am 22. Dezember, ist es genau vier Jahre her, daß es ereignete sich wie ein mildes, aber Tramm, daß einer der Besten des Stahlhelm Halle, der Jungblutkämpfer Otto Rüner...

22 Jahre erst war der hochschaffte, fast tapfere Kämpfer des Stahlhelm, der Kaufmann und treue Kamerad Otto Rüner. Wie oft er mit dem Stahlhelm kämpfend ausging...

Am Abend des 21. Dezember 1929 feierte der Stahlhelm Halle im Vereinslokal sein Weihnachtsfest. Otto Rüner hatte nach Ablauf der Veranstaltung noch mit dem Jungblutkämpfer Otto Rüner...

Am Abend des 21. Dezember 1929 feierte der Stahlhelm Halle im Vereinslokal sein Weihnachtsfest. Otto Rüner hatte nach Ablauf der Veranstaltung noch mit dem Jungblutkämpfer Otto Rüner...

Am Abend des 21. Dezember 1929 feierte der Stahlhelm Halle im Vereinslokal sein Weihnachtsfest. Otto Rüner hatte nach Ablauf der Veranstaltung noch mit dem Jungblutkämpfer Otto Rüner...

Am Abend des 21. Dezember 1929 feierte der Stahlhelm Halle im Vereinslokal sein Weihnachtsfest. Otto Rüner hatte nach Ablauf der Veranstaltung noch mit dem Jungblutkämpfer Otto Rüner...

Am Abend des 21. Dezember 1929 feierte der Stahlhelm Halle im Vereinslokal sein Weihnachtsfest. Otto Rüner hatte nach Ablauf der Veranstaltung noch mit dem Jungblutkämpfer Otto Rüner...

Am Abend des 21. Dezember 1929 feierte der Stahlhelm Halle im Vereinslokal sein Weihnachtsfest. Otto Rüner hatte nach Ablauf der Veranstaltung noch mit dem Jungblutkämpfer Otto Rüner...

Am Abend des 21. Dezember 1929 feierte der Stahlhelm Halle im Vereinslokal sein Weihnachtsfest. Otto Rüner hatte nach Ablauf der Veranstaltung noch mit dem Jungblutkämpfer Otto Rüner...

Am Abend des 21. Dezember 1929 feierte der Stahlhelm Halle im Vereinslokal sein Weihnachtsfest. Otto Rüner hatte nach Ablauf der Veranstaltung noch mit dem Jungblutkämpfer Otto Rüner...

Am Abend des 21. Dezember 1929 feierte der Stahlhelm Halle im Vereinslokal sein Weihnachtsfest. Otto Rüner hatte nach Ablauf der Veranstaltung noch mit dem Jungblutkämpfer Otto Rüner...

Am Abend des 21. Dezember 1929 feierte der Stahlhelm Halle im Vereinslokal sein Weihnachtsfest. Otto Rüner hatte nach Ablauf der Veranstaltung noch mit dem Jungblutkämpfer Otto Rüner...

Am Abend des 21. Dezember 1929 feierte der Stahlhelm Halle im Vereinslokal sein Weihnachtsfest. Otto Rüner hatte nach Ablauf der Veranstaltung noch mit dem Jungblutkämpfer Otto Rüner...

Am Abend des 21. Dezember 1929 feierte der Stahlhelm Halle im Vereinslokal sein Weihnachtsfest. Otto Rüner hatte nach Ablauf der Veranstaltung noch mit dem Jungblutkämpfer Otto Rüner...

Am Abend des 21. Dezember 1929 feierte der Stahlhelm Halle im Vereinslokal sein Weihnachtsfest. Otto Rüner hatte nach Ablauf der Veranstaltung noch mit dem Jungblutkämpfer Otto Rüner...

Mitteldeutschland

22. Dezember

Führung des pr. Landwappens
Der preussische Innenminister weist in einem Mandat darauf hin, daß die bisherigen Bestimmungen, denen zufolge die Führung des preussischen Wappens in den Dienststellen usw. der kommunalen Dienststellen unzulässig ist, nicht geändert sind...

Großfeuer in Wusthlena
Eilenburg. Gestern Abend brach auf dem Anwesen des Geschäftsmannes Hermann Müller in Wusthlena, einem Dorf zwischen Eilenburg und Tautz, ein Feuer aus, dem eine große Scheune und zwei Stallgebäude zum Opfer fielen...

Großmutter wird bestraft
Erlangen. Ein Mann, der seine Abkummmung nachzuweisen hatte, ließ sich am den Kleinkinderknecht in Erlangen: „Mutter, laß meine Großmutter. Wenn sie mir selbige laßt, gib ich dir 100 Mark.“ Trotz der Anfechtbarkeit des Mandats und der falschen Angaben wurde der Kleinkinderknecht die Personation seiner Großmutter...

APD-Funktionär stellt sich freiwillig
Wittenberg. Der beurlaubte APD-Funktionär W. Runge aus Jörbig, der sich auch lange Zeit in Wittenberg aufgehalten hat und von der Polizei gefolgt wurde, stellte sich freiwillig.

Flußregulierung im Sektetal
Som (Mrs. Hallenstedt). Wie der Magistrat in der letzten Gemeinderatsung mitteilte, ist die Durchführung eines großartigen Arbeitsbeschäftigungsprojektes in Aussicht genommen. Es heißt die Regulierung der Sektetal, ein 2000 Meter langer, durch den ein 30000 Quadratmeter großer See angelegt werden soll. Die Ausführung des Auftrags der Seife würde außerdem neue Arbeitsplätze im Rahmen des Arbeitsbeschäftigungsprogramms schaffen. Die Ausführung der Unterbringung sämtlicher Erwerbsfähiger unterbreitet werden.

Verlesen. (80 Gewerkschaften in Arbeit). Im Rahmen des Arbeitsbeschäftigungsprogramms der Gewerkschaften wird die Verlesung der Mitglieder von Gewerkschaften ermöglicht. Die Verlesungen werden mit Material aus dem Gemeindeheim durchgeführt. 80 Gewerkschaften haben mehrere Monate Arbeit.

Verlesen. (80 Gewerkschaften in Arbeit). Im Rahmen des Arbeitsbeschäftigungsprogramms der Gewerkschaften wird die Verlesung der Mitglieder von Gewerkschaften ermöglicht. Die Verlesungen werden mit Material aus dem Gemeindeheim durchgeführt. 80 Gewerkschaften haben mehrere Monate Arbeit.

Verlesen. (80 Gewerkschaften in Arbeit). Im Rahmen des Arbeitsbeschäftigungsprogramms der Gewerkschaften wird die Verlesung der Mitglieder von Gewerkschaften ermöglicht. Die Verlesungen werden mit Material aus dem Gemeindeheim durchgeführt. 80 Gewerkschaften haben mehrere Monate Arbeit.

Verlesen. (80 Gewerkschaften in Arbeit). Im Rahmen des Arbeitsbeschäftigungsprogramms der Gewerkschaften wird die Verlesung der Mitglieder von Gewerkschaften ermöglicht. Die Verlesungen werden mit Material aus dem Gemeindeheim durchgeführt. 80 Gewerkschaften haben mehrere Monate Arbeit.

Verlesen. (80 Gewerkschaften in Arbeit). Im Rahmen des Arbeitsbeschäftigungsprogramms der Gewerkschaften wird die Verlesung der Mitglieder von Gewerkschaften ermöglicht. Die Verlesungen werden mit Material aus dem Gemeindeheim durchgeführt. 80 Gewerkschaften haben mehrere Monate Arbeit.

Verlesen. (80 Gewerkschaften in Arbeit). Im Rahmen des Arbeitsbeschäftigungsprogramms der Gewerkschaften wird die Verlesung der Mitglieder von Gewerkschaften ermöglicht. Die Verlesungen werden mit Material aus dem Gemeindeheim durchgeführt. 80 Gewerkschaften haben mehrere Monate Arbeit.

Verlesen. (80 Gewerkschaften in Arbeit). Im Rahmen des Arbeitsbeschäftigungsprogramms der Gewerkschaften wird die Verlesung der Mitglieder von Gewerkschaften ermöglicht. Die Verlesungen werden mit Material aus dem Gemeindeheim durchgeführt. 80 Gewerkschaften haben mehrere Monate Arbeit.

Verlesen. (80 Gewerkschaften in Arbeit). Im Rahmen des Arbeitsbeschäftigungsprogramms der Gewerkschaften wird die Verlesung der Mitglieder von Gewerkschaften ermöglicht. Die Verlesungen werden mit Material aus dem Gemeindeheim durchgeführt. 80 Gewerkschaften haben mehrere Monate Arbeit.

Verlesen. (80 Gewerkschaften in Arbeit). Im Rahmen des Arbeitsbeschäftigungsprogramms der Gewerkschaften wird die Verlesung der Mitglieder von Gewerkschaften ermöglicht. Die Verlesungen werden mit Material aus dem Gemeindeheim durchgeführt. 80 Gewerkschaften haben mehrere Monate Arbeit.

Verlesen. (80 Gewerkschaften in Arbeit). Im Rahmen des Arbeitsbeschäftigungsprogramms der Gewerkschaften wird die Verlesung der Mitglieder von Gewerkschaften ermöglicht. Die Verlesungen werden mit Material aus dem Gemeindeheim durchgeführt. 80 Gewerkschaften haben mehrere Monate Arbeit.

Verlesen. (80 Gewerkschaften in Arbeit). Im Rahmen des Arbeitsbeschäftigungsprogramms der Gewerkschaften wird die Verlesung der Mitglieder von Gewerkschaften ermöglicht. Die Verlesungen werden mit Material aus dem Gemeindeheim durchgeführt. 80 Gewerkschaften haben mehrere Monate Arbeit.

Verlesen. (80 Gewerkschaften in Arbeit). Im Rahmen des Arbeitsbeschäftigungsprogramms der Gewerkschaften wird die Verlesung der Mitglieder von Gewerkschaften ermöglicht. Die Verlesungen werden mit Material aus dem Gemeindeheim durchgeführt. 80 Gewerkschaften haben mehrere Monate Arbeit.

Verlesen. (80 Gewerkschaften in Arbeit). Im Rahmen des Arbeitsbeschäftigungsprogramms der Gewerkschaften wird die Verlesung der Mitglieder von Gewerkschaften ermöglicht. Die Verlesungen werden mit Material aus dem Gemeindeheim durchgeführt. 80 Gewerkschaften haben mehrere Monate Arbeit.

Verlesen. (80 Gewerkschaften in Arbeit). Im Rahmen des Arbeitsbeschäftigungsprogramms der Gewerkschaften wird die Verlesung der Mitglieder von Gewerkschaften ermöglicht. Die Verlesungen werden mit Material aus dem Gemeindeheim durchgeführt. 80 Gewerkschaften haben mehrere Monate Arbeit.

Verlesen. (80 Gewerkschaften in Arbeit). Im Rahmen des Arbeitsbeschäftigungsprogramms der Gewerkschaften wird die Verlesung der Mitglieder von Gewerkschaften ermöglicht. Die Verlesungen werden mit Material aus dem Gemeindeheim durchgeführt. 80 Gewerkschaften haben mehrere Monate Arbeit.

Verlesen. (80 Gewerkschaften in Arbeit). Im Rahmen des Arbeitsbeschäftigungsprogramms der Gewerkschaften wird die Verlesung der Mitglieder von Gewerkschaften ermöglicht. Die Verlesungen werden mit Material aus dem Gemeindeheim durchgeführt. 80 Gewerkschaften haben mehrere Monate Arbeit.

Verlesen. (80 Gewerkschaften in Arbeit). Im Rahmen des Arbeitsbeschäftigungsprogramms der Gewerkschaften wird die Verlesung der Mitglieder von Gewerkschaften ermöglicht. Die Verlesungen werden mit Material aus dem Gemeindeheim durchgeführt. 80 Gewerkschaften haben mehrere Monate Arbeit.

Verlesen. (80 Gewerkschaften in Arbeit). Im Rahmen des Arbeitsbeschäftigungsprogramms der Gewerkschaften wird die Verlesung der Mitglieder von Gewerkschaften ermöglicht. Die Verlesungen werden mit Material aus dem Gemeindeheim durchgeführt. 80 Gewerkschaften haben mehrere Monate Arbeit.

Halbische Veranstaltungen

Weihnachtsmusik im Gemeindehaus St. Ulrich-St.
Heber die zwei Zehntel unserer Stimmkräfte, der großen wie der kleinen, von mancher Kraft. Die gefühlvolle Musik, nicht weniger die H. v. S. Chöre...

Weihnachtsfeier des Pfeiferchors
Der Pfeiferchor Halle des Deutschen Pfeiferbundes feierte gestern im Weihnachtslokal des Vereinslokalen seine Weihnachtsfeier. Unter Führung des Kapellmeisters Herrmann...

Regimentstage des Mansfelder Feldartillerie-Reg. Nr. 75
Die Offiziers-Verwaltung und der Verein ehemaliger Angehöriger des Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75, Halle a. S., geben im Laufe des Jahres 1934 die Regimentstage des Regiments Nr. 75, Halle a. S., ab...

Regimentstage des Mansfelder Feldartillerie-Reg. Nr. 75
Die Offiziers-Verwaltung und der Verein ehemaliger Angehöriger des Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75, Halle a. S., geben im Laufe des Jahres 1934 die Regimentstage des Regiments Nr. 75, Halle a. S., ab...

Regimentstage des Mansfelder Feldartillerie-Reg. Nr. 75
Die Offiziers-Verwaltung und der Verein ehemaliger Angehöriger des Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75, Halle a. S., geben im Laufe des Jahres 1934 die Regimentstage des Regiments Nr. 75, Halle a. S., ab...

Regimentstage des Mansfelder Feldartillerie-Reg. Nr. 75
Die Offiziers-Verwaltung und der Verein ehemaliger Angehöriger des Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75, Halle a. S., geben im Laufe des Jahres 1934 die Regimentstage des Regiments Nr. 75, Halle a. S., ab...

Regimentstage des Mansfelder Feldartillerie-Reg. Nr. 75
Die Offiziers-Verwaltung und der Verein ehemaliger Angehöriger des Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75, Halle a. S., geben im Laufe des Jahres 1934 die Regimentstage des Regiments Nr. 75, Halle a. S., ab...

Regimentstage des Mansfelder Feldartillerie-Reg. Nr. 75
Die Offiziers-Verwaltung und der Verein ehemaliger Angehöriger des Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75, Halle a. S., geben im Laufe des Jahres 1934 die Regimentstage des Regiments Nr. 75, Halle a. S., ab...

Regimentstage des Mansfelder Feldartillerie-Reg. Nr. 75
Die Offiziers-Verwaltung und der Verein ehemaliger Angehöriger des Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75, Halle a. S., geben im Laufe des Jahres 1934 die Regimentstage des Regiments Nr. 75, Halle a. S., ab...

Regimentstage des Mansfelder Feldartillerie-Reg. Nr. 75
Die Offiziers-Verwaltung und der Verein ehemaliger Angehöriger des Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75, Halle a. S., geben im Laufe des Jahres 1934 die Regimentstage des Regiments Nr. 75, Halle a. S., ab...

Regimentstage des Mansfelder Feldartillerie-Reg. Nr. 75
Die Offiziers-Verwaltung und der Verein ehemaliger Angehöriger des Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75, Halle a. S., geben im Laufe des Jahres 1934 die Regimentstage des Regiments Nr. 75, Halle a. S., ab...

Regimentstage des Mansfelder Feldartillerie-Reg. Nr. 75
Die Offiziers-Verwaltung und der Verein ehemaliger Angehöriger des Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75, Halle a. S., geben im Laufe des Jahres 1934 die Regimentstage des Regiments Nr. 75, Halle a. S., ab...

Regimentstage des Mansfelder Feldartillerie-Reg. Nr. 75
Die Offiziers-Verwaltung und der Verein ehemaliger Angehöriger des Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75, Halle a. S., geben im Laufe des Jahres 1934 die Regimentstage des Regiments Nr. 75, Halle a. S., ab...

Regimentstage des Mansfelder Feldartillerie-Reg. Nr. 75
Die Offiziers-Verwaltung und der Verein ehemaliger Angehöriger des Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75, Halle a. S., geben im Laufe des Jahres 1934 die Regimentstage des Regiments Nr. 75, Halle a. S., ab...

Regimentstage des Mansfelder Feldartillerie-Reg. Nr. 75
Die Offiziers-Verwaltung und der Verein ehemaliger Angehöriger des Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75, Halle a. S., geben im Laufe des Jahres 1934 die Regimentstage des Regiments Nr. 75, Halle a. S., ab...

Regimentstage des Mansfelder Feldartillerie-Reg. Nr. 75
Die Offiziers-Verwaltung und der Verein ehemaliger Angehöriger des Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75, Halle a. S., geben im Laufe des Jahres 1934 die Regimentstage des Regiments Nr. 75, Halle a. S., ab...

Table with 3 columns: Name, Stimmzahl, and other details. Includes names like Samst, Wabner, Zanan, etc.

Table with 2 columns: Name and Stimmzahl. Includes names like Wabner, Zanan, etc.

Table with 2 columns: Name and Stimmzahl. Includes names like Wabner, Zanan, etc.



Rundgebung der NSD

Merseburg. Gestern Abend veranstaltete die NSD in den bis auf den letzten Platz gefüllten 'Vorparaden' unter Mitwirkung der Kapelle des Reichlichen Arbeitsdienstes eine eindrucksvolle Rundgebung. Kreisbetriebsleiter Hermann Kragge sprach über die NSD und die Deutsche Arbeitsfront. Im Gegenlag zu den alten Gewerkschaften müsse die Organisation von einem neuen Geistes befeuert werden. In ihr solle der deutsche Arbeiter wieder zur deutschen Nation zurückgeführt werden. In seinen weiteren Ausführungen schilderte der Redner den Aufbau der nationalsozialistischen Gewerkschaft 'Arbeitsdienst', mit dem die NSD betraut worden sei. Amüsantester Vorkommnis befand sich jedoch in seinem Vortrag mit dem Wesen des Nationalsozialismus und stelle dem Vorgesetzten der NSD die bisherigen Erfolge der neuen Regierung gegenüber. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Rede von drei NSD-Männern durch Kreisleiter Kragge, der in seine Rede die alten Gewerkschaften einforderte, die nach dem 30. Januar in der NSD einmütigen Mitglieder mit den Grundbegriffen des Nationalsozialismus betraut zu werden und zu gleichzeitigen Kämpfen heranzubilden.

Ausgabe einer Weihnachtsbesende

Merseburg. Morgen, Samstag, findet in der Zeit von 8 bis 12 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule (Straßenbahnstraße) für alle Unter- und Mittelschüler und Wirtsbewerberinnen, soweit ein Antrag an das Winterhilfswerk gestellt und genehmigt worden ist, die Ausgabe von besonderen Weihnachtsbesenden statt. Die Empfänger mit dem Buchstaben von A-K werden von 8-10, von L-Z von 10-12 Uhr abgeholt. Besende sind von dieser Besende ausgeschlossen. Grüne Ausweisarten und Spielkarten sind vorzulegen.

Merseburg. (Christbaum für alle). Die Christbaumrollen hat Weihnachtsbäume aufstellen lassen und zwar ein Kieferbaum vor dem Rathaus, in der Gasgasse und an der Reumarktstraße.

„Konten“ des Sparkassendirektors

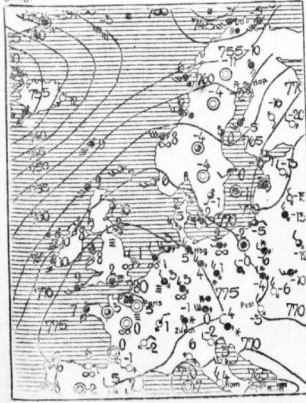
Der Leiter der Zweigverbandsparfasse der Mansfelder Kreise wegen Untreue zu 2 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt

Giesleben. Eine ganze Reihe von Zeugen, darunter die früheren Vorkasse der beiden Mansfelder Kreise, der Bürgermeister von Hettstedt, ein Kassenprüfer und ein Kassendirektor, war aufgerufen worden, um in dem Strafprozeß gegen den ehemaligen Gieslebener Zweigverbandsparfassenleiter Dr. Kurt Hübner, der im Juli 1932 aus dem Amt zurücktrat, die ihm am Donnerstag vor der II. Großen Strafkammer unter dem Vorsitz von Landenscheidt gerichtete Klage wegen Untreue, Amtsverfehlung, Betrug und Falschbeurkundung zu verurteilen.

Hübner wurde 1891 an dem Lande geboren, besuchte in Garsleben die Schule bis zur Oberfünften, wurde Verwaltungsdirektor, nahm am Krieg teil, machte 1920 das Abitur in Giesleben, wurde 1924 Sparkassendirektor in Giesleben und 1927 als Direktor der von den beiden Mansfelder Kreisen und der Stadt Giesleben getragenen Zweigverbandsparfasse von Sparkassen-Vorstand nach Giesleben berufen. Er hatte dort die Stellung eines stellvertretenden Staatsbeamten und erhielt ein Netto-Einkommen von 570 RM, zusätzlich 200 RM. Reisekosten-Gutschrift. Zugleich befand er sich nach seiner Angabe in fester Teilhabe von Krankenkasse in der Familie. Unterhaltungsbedürftiger Angehöriger und entschuldigungslos fehlende Wohnung in mitschönen Vermögensverhältnissen. Zum Zeit erklärte er das auch damit, daß er Verpflichtungen auf Grund seines Normalgehältes eingegangen war, die zu erfüllen ihm nach den verminderten nicht unbeträchtlichen Kürzungen schwerer gefallen sei. Er hatte ein Verzeichnis, was zum Zweck als überhöhter Aufwand bekannt wurde - 1931 eine Jagd für jährlich 2000 RM. gepachtet. Er erklärte allerdings, man habe ihm die Jagd als zu vorzüglich beschaffen, daß er sogar noch einen Heberbüchel herausgeben konnte, hinter habe sich dann herausgestellt, daß kaum etwas Schickbares vorhanden sei. Deshalb habe er den Vertrag ausgetreten.

Mit dieser Jagd hing die erste der vier strafbaren Handlungen zusammen, die Hübner zur Voraufrichtiglichen Wetter bis 23. Dez. abdo.

Ausfichten: Zeitweise aufbehalten, aber vielfach Reibebildung, Nadeln der milden nordwestlichen Windströmung, spärlich leichter Temperaturrückgang.



ERKLÄRUNG: Die Zahlen zeigen die Temperatur in Grad Celsius. Die Pfeile zeigen die Windrichtung an. Die Kreise zeigen die Windstärke an. Die Punkte zeigen die Wolkenbedeckung an.

Gemeindeparlament Leuna

Leuna. Gestern traten die Mitglieder der Gemeindevertretung zu einer Sitzung zusammen, in der eine umfangreiche, aber meist nur formale Tagesordnung zur Erledigung gebracht wurde. Gemeindevorstand ist u. a. daß der Gemeindevorstand mit der Müllabfuhr Verhandlungen angeknüpft hat, um eventuell eine Fahrpreiserhöhung für die Leberlandbahn zu erreichen. Er hat bekannt, daß Direktor Vöhr von der Müllabfuhr in einer der nächsten Sitzungen über die Fahrpreiserhöhung einen Vortrag halten werde.

21 165 RM Ehestandsbarichen

Schwend. In der Zeit vom August bis Mitte Dezember sind insgesamt 27 Ehestandsbarichen im Gesamtbetrag von 21 165 RM. bewilligt worden. Die Zahl der Bewilligungen betrug im Oktober und November je 17 und im Dezember 31.

200 Jahre alte Vorklebung

Schwend. Bei Grabarbeiten am Ringelbäumen in einer Nohrbeklung freigelegt worden, die vom Ringelbäumen zur früheren Siedlerburg führt. Die aus Kiefern- und Tannenholz gefertigten Holze sind noch erhalten, auch die verbleibenden Eisenbleche haben wenig gelitten, obwohl die Keltung vor etwa 200 Jahren verlegt worden ist.

Einschreier in der Mühle

Kemnitz. In den letzten Tagen scheint wieder ein Diebstahl in der Mühle an der Straße zu haben. Während zu Beginn dieser Woche in die Vorklebung eingeschrieben wurde, haben jetzt Diebe der Mühle einen Betrag von 100 RM. Diebstahl mit einem Schloßschlüssel abtransportiert haben. Der Dieb wurde tags zuvor von einem Landwirt angehalten. Die polizeilichen Ermittlungen nach den Tätern sind eingestellt. Die Mühle wurde jetzt bereits zum drittenmal von Einschreibern heimgesucht.

Zum Tode verurteilt

Nordharz. Das Nordhärer Schwurgericht verurteilte gestern nachmittag den 37-jährigen Zeitsmader Clemens Vier aus Ueberode (Unterelchfeld) wegen Mordes am Tode unter Mitwirkung der Gewerkschaft auf Lebenszeit. Vier hat, wie berichtet, im Walde bei Hildesheim seinen Onkel, den 53-jährigen Stellmachermeister August Hüte-mann aus Berlin, der sich mit ihm auf einer Waise lebte, ermordet und in heimlicher Weise ermordet. Die Gründe zur Tat konnten nie aus anderen laufenden Prozessberichten hergeleitet, nicht völlig geklärt werden. Wahrscheinlich hat Vier an 8 Tage gehandelt. Das Gericht entschied mit seinem Urteil dem Antrag des Staatsanwalts.

Kreistag Ballenstedt

Ballenstedt. Der Ballenstedter Kreistag stimmte der Aufnahme eines Darlehens von 100 000 RM. zum Umbau der Kreisstrassen Ballenstedt-Magdenburg und Ueberode-Ballenstedt zu, der insgesamt 400 000 RM. kosten wird. Weiter gab der Kreistag der Uebernahme des Bezirksauschusses Eisenfeld-Bahndorf durch die Landeshauptstadt Ballenstedt in Ballenstedt seine Zustimmung. Das Gut, zu dem große Viehweiden gehören, war bisher ein Zuschußbetrieb des Kreises. Auf eine Reihe von Jahren abläßt der Kreis an die Landesbauernschaft nach einem jährlichen Subsidium von 8000 RM. Bisler letzten Jahres 20 000 RM. erforderlich, davon allein 12 000 RM. für Schuldentilgung.

Bauerntum im Nordharz

Umsatzgerichtsrat Große, Wernigerode, über die ersten bäuerlichen Siedlungen

Halberstadt. Der landwirtschaftliche Verein für Halberstadt und Umgebung veranstaltete in Halberstadt seine Hauptversammlung. Nachdem durch den Vorsitzenden, Ortsleiter Otto D. u. d. e. Ermöglicht, sechs neuen Vorklären für bis zu dreißigjährige Dienstzeit brachte Metallarbeiten der Landesbauernschaft überreicht worden waren, hielt der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. G. die Rede über die ersten Siedlungen im Nordharz. Der Redner wies nach, daß schon zu den Zeiten der alten Germanen die Siedlungen der Bauern bestanden habe. Es sei verstanden gewesen, daß in dieser Gegend der älteste, in anderer der jüngste Sohn der Bauern hätte seine Siedlung gegründet, denn damals sei Deutschland nämlich besiedelt gewesen. Zuerst hätte man die Gemarkung der Dörfer in den Besitz bekommen. Als die Grenze erreicht worden sei, man an die Waldgränze gezogen.

Daraus ergab sich, daß alle die Ortsnamen, die auf -rode endeten, zu den ursprünglichen Siedlungen gehörten und wohl die jüngsten Siedlungen darstellten. Die ältesten Siedlungen waren wohl die, deren Namen mit -leben endeten. Die mit -stedt und -hausen schienen der Zeit um 800 zu entstammen. Bedeutend sei, daß der U-

Freude überall über die schönen Spieltischen bei Gummi-Dieder

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Weihnachtsangelegen vor 50 Jahren

Was unsere Großväter schenkten

Wenn wir einen Blick in den Anzeigenteil alter Zeitungen und Zeitschriften werfen, erschließt sich uns eine interessante Welt, die sich als so verschiedenartig und doch so ähnlich anfühlt wie unsere heutige. Was damals oft ein Problem war, ist heute zur Selbstverständlichkeit geworden. Aber nicht nur die Entwürfe der Technik ist aus diesen alten Anzeigen ersichtlich. Der gesamte Lebensstil war ein anderer als heute. Von der Zeit unserer Tage ist nirgendwo eine Spur zu finden. Das Wort von der guten alten Zeit ist nicht, wie es so manche noch heute meinen, ein billiges Schlagwort. Vielmehr bezeugt es eine Zeit, die heute nur noch in der Erinnerung lebendig ist. In der Zeit unserer Tage ist nirgendwo eine Spur zu finden. Das Wort von der guten alten Zeit ist nicht, wie es so manche noch heute meinen, ein billiges Schlagwort. Vielmehr bezeugt es eine Zeit, die heute nur noch in der Erinnerung lebendig ist.

Wichtig für Damen! Amerikanische Toilette-Angelegenheiten sind eine besondere Lieblingsbeschäftigung der Damen geworden, ihre Verkleidung, Gardinen usw. durch Toiletten (Saugen) leicht zu verändern, anstatt wie bisher 6 bis 8 Stunden zu verstreichen, und so ist es jetzt zur Freude aller Damen, aber wenn sie es thun, einen hohen Preis für die Arbeit zu zahlen.

Der Weihnachtsfisch ist wieder da!

Besuch bei einem Rarpfenzüchter

Als Kind sollte man nicht in einem Wörterbuch nachschlagen, man erlernt doch nur eine Einheitsfahnde, die erstens nicht noch, daß die Ermüdung der Weihnachtszeit immer von dem „wunderlichen Rarpfen“ sprachen, aber wie verlobt war ich, als ich in einem österreichisch-ungarischen Nachschlagewerk meines Vaters als folgende Entzögerung: „Rarpfen ist eine fischig ungarische Fischei in der südlichen Slowakei, zählt rund 4000 Einwohner, wird ungarisch Rarpfona ausgesprochen und liegt an der Ostbahn zwischen Rarpfen.“

„Dann achte nicht allein!“, laut der Richter, die freien kleine Tiere, möchten Samen, die fische, junge Triebe von Wasserplanzen und faulende Pflanzenstoffe, und dann, wie gesagt, Schlammbeimischungen.

„So viel Vergnügen! Wir schütten den Kopf, Wasserball, wie viele Tiere, die bis anderthalb Meter lang werden und 70 Pfund wiegen können, bei solcher Reife und fett werden.“

Der Mann hat recht. Aber nun ist ja wieder Weihnachten, da wird der Rarpfen auf vielen Tischen nicht fehlen. Die Zubereitungsarten sind ganz verschieden. Ich für meine Person liebe den roten Rarpfen vor dem weißen und fische für die unangenehme Mischung mit Schlangenfisch, wenn so wie ich auch Zeit ohne Zufuhr von Scharfobst zu genießen pflege. Aber die Weihnachtsfische zu verdienen; wenn ich schmeckt, der für mich weiter weiträtlich mit Schlangenfisch zum Rarpfen futter.



Weihnachten auf hoher See: Ein Tannenbaum wird auf die Mastspitze gebracht.

Kirchliche Nachrichten

Am 24. Advent, 1. und 2. Weihnachtsfesttag 1933

Die Gottesdienste am Sonntag 16. Dezember, Sonntag des Erntedankes der evangelische Theologie, Auswanderermissionen und Gemeinschaften. Die Gottesdienste des Sonntag in Halle-Zelle: am 1. Advent ist die ständige Arbeit im Kirchenjahr.

Neu! Praktisches Weihnachtsgeheimnis! Aßlers Patent-Weihnachtsbaum, der sich selbst aufzurichten und sich selbst zu verzieren vermag. Der Weihnachtsbaum ist ein Produkt der modernen Technik. Er besteht aus einem Metallgerüst, das sich selbst aufzurichten und sich selbst zu verzieren vermag. Der Weihnachtsbaum ist ein Produkt der modernen Technik. Er besteht aus einem Metallgerüst, das sich selbst aufzurichten und sich selbst zu verzieren vermag.

Das deutsche Wesen

Hans Fram

Roman von Hermann Eris Busse

„Ich hatte nichts und doch genug: Den Drang nach Wahrheit und Die Lust am Trug.“

(Goethe, Faust-Vorspiel)

Dieser Roman von dem Schicksal des deutschen Menschen Hans Fram wird demnächst in den Hallischen Nachrichten veröffentlicht. In ihm ist das Gleichnis deutschen Volkstums von den Quellen hergeleitet und in dem klaren Spiegel lebendiger Dichtung festgehalten. Er wird zum schönen, hohen Liede der immer wieder fruchtbar sich durchsetzenden deutschen Selbsterkenntnis, er ist ein einziges, hohes Lied deutscher Selbstkehr.

Das deutsche Wesen

Hans Fram

Roman von Hermann Eris Busse

„Ich hatte nichts und doch genug: Den Drang nach Wahrheit und Die Lust am Trug.“

(Goethe, Faust-Vorspiel)

Dieser Roman von dem Schicksal des deutschen Menschen Hans Fram wird demnächst in den Hallischen Nachrichten veröffentlicht. In ihm ist das Gleichnis deutschen Volkstums von den Quellen hergeleitet und in dem klaren Spiegel lebendiger Dichtung festgehalten. Er wird zum schönen, hohen Liede der immer wieder fruchtbar sich durchsetzenden deutschen Selbsterkenntnis, er ist ein einziges, hohes Lied deutscher Selbstkehr.

Das deutsche Wesen

Hans Fram

Roman von Hermann Eris Busse

„Ich hatte nichts und doch genug: Den Drang nach Wahrheit und Die Lust am Trug.“

(Goethe, Faust-Vorspiel)

Dieser Roman von dem Schicksal des deutschen Menschen Hans Fram wird demnächst in den Hallischen Nachrichten veröffentlicht. In ihm ist das Gleichnis deutschen Volkstums von den Quellen hergeleitet und in dem klaren Spiegel lebendiger Dichtung festgehalten. Er wird zum schönen, hohen Liede der immer wieder fruchtbar sich durchsetzenden deutschen Selbsterkenntnis, er ist ein einziges, hohes Lied deutscher Selbstkehr.

Neu! Original! Neu! Der selbsttätige Aufsteiger ist ein in einem konzentrierten, prägnanten in seinen Wasserstand selbsttätig, der durch die Wirkung der Wasserdruckkraft der Erfindung direkt zu bestehen ist. Ein anderer Geheimnisman empfiehlt in überschaubarer Worten als moderne Zimmerkategorie das Parfönbouquet. In dem Inneren liegt es.

Es sind mir für diese Bouquets die ehrenden Anerkennungen von hohen und höchsten Persönlichkeiten zuteil geworden. Die Parfönbouquets sind nun Eingang in bürgerliche Häuser, sondern stehen auch als Paradeobjekt in fürstlichen Schlössern. Das Bouquetman dieser Bouquets sind fürstliche Bouquets und gerühmt, von mir in großen Mengen importiert, ferner hübsche einheimische Biergräser, ohne jede künstliche Färbung verwendet. Diese Parfönbouquets können in jeder gewöhnlichen Größe von 30 Zentimetern bis 3 Meter Höhe gefertigt werden, am empfehlenswertesten sind solche von 1 Meter Höhe.

Neu! Original! Neu! Der selbsttätige Aufsteiger ist ein in einem konzentrierten, prägnanten in seinen Wasserstand selbsttätig, der durch die Wirkung der Wasserdruckkraft der Erfindung direkt zu bestehen ist. Ein anderer Geheimnisman empfiehlt in überschaubarer Worten als moderne Zimmerkategorie das Parfönbouquet. In dem Inneren liegt es.

Es sind mir für diese Bouquets die ehrenden Anerkennungen von hohen und höchsten Persönlichkeiten zuteil geworden. Die Parfönbouquets sind nun Eingang in bürgerliche Häuser, sondern stehen auch als Paradeobjekt in fürstlichen Schlössern. Das Bouquetman dieser Bouquets sind fürstliche Bouquets und gerühmt, von mir in großen Mengen importiert, ferner hübsche einheimische Biergräser, ohne jede künstliche Färbung verwendet. Diese Parfönbouquets können in jeder gewöhnlichen Größe von 30 Zentimetern bis 3 Meter Höhe gefertigt werden, am empfehlenswertesten sind solche von 1 Meter Höhe.

Neu! Original! Neu! Der selbsttätige Aufsteiger ist ein in einem konzentrierten, prägnanten in seinen Wasserstand selbsttätig, der durch die Wirkung der Wasserdruckkraft der Erfindung direkt zu bestehen ist. Ein anderer Geheimnisman empfiehlt in überschaubarer Worten als moderne Zimmerkategorie das Parfönbouquet. In dem Inneren liegt es.

Es sind mir für diese Bouquets die ehrenden Anerkennungen von hohen und höchsten Persönlichkeiten zuteil geworden. Die Parfönbouquets sind nun Eingang in bürgerliche Häuser, sondern stehen auch als Paradeobjekt in fürstlichen Schlössern. Das Bouquetman dieser Bouquets sind fürstliche Bouquets und gerühmt, von mir in großen Mengen importiert, ferner hübsche einheimische Biergräser, ohne jede künstliche Färbung verwendet. Diese Parfönbouquets können in jeder gewöhnlichen Größe von 30 Zentimetern bis 3 Meter Höhe gefertigt werden, am empfehlenswertesten sind solche von 1 Meter Höhe.

Neu! Original! Neu! Der selbsttätige Aufsteiger ist ein in einem konzentrierten, prägnanten in seinen Wasserstand selbsttätig, der durch die Wirkung der Wasserdruckkraft der Erfindung direkt zu bestehen ist. Ein anderer Geheimnisman empfiehlt in überschaubarer Worten als moderne Zimmerkategorie das Parfönbouquet. In dem Inneren liegt es.

Es sind mir für diese Bouquets die ehrenden Anerkennungen von hohen und höchsten Persönlichkeiten zuteil geworden. Die Parfönbouquets sind nun Eingang in bürgerliche Häuser, sondern stehen auch als Paradeobjekt in fürstlichen Schlössern. Das Bouquetman dieser Bouquets sind fürstliche Bouquets und gerühmt, von mir in großen Mengen importiert, ferner hübsche einheimische Biergräser, ohne jede künstliche Färbung verwendet. Diese Parfönbouquets können in jeder gewöhnlichen Größe von 30 Zentimetern bis 3 Meter Höhe gefertigt werden, am empfehlenswertesten sind solche von 1 Meter Höhe.

Steuerfreie Lohnbeträge

Erhöhung rechtsseitig beantragt! Von Dr. jur. et. rer. pol. W. Dörner

Nach Erhöht der Lohnsteuerkarte für 1934, die den Arbeitnehmern in dieser Zeit ausgereicht sind...

Es ist nicht besonders geteilt gemacht zu werden, zur Gehaltsabgabe und Abgabe zur Arbeitslosenversicherung...

Die gesetzlichen Absätze

Die Lohnsteuer ermäßigt sich von 10 Prozent wegen um den Steuerfreien Lohnbetrag von 100 RM monatlich...

Die Ausgaben für Sonderleistungen

Die zur Verteilung des Haushalts und Unterhalts der Familienangehörigen aufgewendeten Beträge sind...

Die Familienvermehrungen

Familienvermehrungen stehen zur für die zum Haushalt gehörigen - und auf Grund der häuslichen...

Außergewöhnliche Befragungen in der Lebenshaltung

Zonige Ausgaben für die Lebenshaltung können bei den Erhebungsanträgen nur berücksichtigt werden, wenn sie...

Erhöhte Verdunftsarbeiten durch die dienliche Tätigkeiten

Der Arbeitnehmer kann zusätzlich eine Erhebungsarbeit durch Verdunftsarbeiten für Verdunftsarbeiten und Sonderleistungen - nur aber Zusatzarbeiten - von 40 RM...

Die Spendenleistungen

Eine wesentliche Rolle spielen gemeinnützige und Spendenleistungen bei der Lohnsteuer. Die Arbeitsleistung ist bei der Lohnsteuer eine weitere Abgabe...

„Zrenbau“ Eine Finanzierungsgründung des Handwerks

Unter Führung des Reichshandwerksrat des deutschen Handwerks ist ein Zrenbauhandelsverband unter dem Namen „Zrenbau“, Arbeitsgemeinschaft für Handwerker...

Wohlfahrtsabritt AG, vorm. Wagner & Co., Aktien in Anhalt

Die Generalversammlung erzielte die Resolution zum 30. September 1933. Der Reingewinn...

Ihre Frau wünscht sich eine Wirtin-Gummi-Bieder

Auf den Weihnachtstisch gemocht auch eine Schachtel

Bulrich-Tabletten sie fördern die Verdauung. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Grundstimmung fester

Berliner Börse vom 21. Dezember. Obwohl naturgemäß kurz vor den Feiertagen mit einer Belebung des zünftigen Geschäftes nicht...

* Kaiserlich-Königliche vom. Albert Brede, Aktien (Anhalt). Die ordentliche Generalversammlung...

* Große Leopold, Bitterfeld. In der AG wurde die Kapitalerhöhung im Verhältnis 5:2 unter Freieinwilligung genehmigt...

Heutiger Frühverkehr

Berlin, 22. Dezember. Im heutigen Frühverkehr war eine gütliche Tendenz noch nicht zu erkennen...

Neuer Abwrack-Plan Vorfinanzierung durch Zwangstarle?

Der Reichsberater für die Schiffsahrt, Oscar M., entwirft in einer Zunftschrift einen neuen Abwrackplan für die Schiffsahrt...

ausgefällt. Dann wird nach der Möglichkeit in bezug auf den Umfang der Abwrackung von Kollektivversicherungen wieder erörtert...

Handwerker, hinein in die Arbeitsfront!

Die Handwerkskammer Halle erläßt folgenden Aufruf: Nachdem der Reichsarbeitsminister, der Reichsarbeitsminister, der Reichsarbeitsminister...

Tiefbau fast voll beschäftigt

Das Konjunkturinstitut beschäftigt sich in seinem neuesten Wochenbericht mit der Beschäftigung im Tiefbau...

55000 Bedarfsdeckungsscheine verteilt

Die AG, Handwerker, hat die 55000 Bedarfsdeckungsscheine verteilt. Die AG, Handwerker, hat die 55000 Bedarfsdeckungsscheine...

Warenmärkte

Berliner Getreidegroßmarkt. Reine Veränderungen. Abgesehen von der festgesetzten Tendenz für Exportgetreide...

Amstliche Berliner Notierungen vom 21. Dezember

Table with columns for various commodities like wheat, flour, and oil, listing prices and changes.

Bulrich-Tabletten sie fördern die Verdauung. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Was eine russische Großfürstin

Ein Frauenschicksal aus bewegter Zeit von Paul Lindenberg

von ihrem Leben und Leiden erzählt

(Schluß)

Da drang am 30. Dezember 1916 die Kunde von der Ermordung des Zaren nach Moskau. Der lokale Schmetter Maria, die noch nicht zum letztenmal...

türliche Lage. Die kommandierenden Generale der Donarmee hatten im Hauptquartier Kriegsrat gehalten. Er hätte über die Zusammenkunft der unter-



Auf dem Gabenloch zum Weihnachtsfest sollten auch in diesem Jahre die Hallischen Nachrichten ein Geschenk in Form eines Abonnements auf die 71 besonders dankbar anerkennen

Zur Zeit des Jahres war ein heftiger Aufstand in Moskau ausgebrochen. Der Großfürst Nikolaus, ein Bruder von Zar Nikolaus II., hatte sich nach Moskau begeben.

Der Tod Marjas hatte an der geliebten halbes Jahr nicht geändert. Die Mutter, übernahm die Verantwortung für den Verbleib der Kinder, die im Exil lebten.

Am nächsten Morgen sollte der Zar in Tiflis, der Zug nach Moskau, und hatte ihm die Zuchtsache der Revolution auf ihn übertragen...

Die Revolutionäre waren in der Lage, auch das gleiche Schicksal drohte seiner Tochter und deren Warten. Man hielt sich verborgen, drängte sie in den Berg Zinnen aufzunehmen.

Vom Büchertisch

'Gereiter im Rennsaal' Von dem Komplizen des Kaiserreichs, dem Generalstabsoberst, der sich als 'Gereiter' in den Saal begab...

'Gereiter im Rennsaal' Fortsetzung. Die Handlung entwickelt sich, als der Held in den Rennsaal gelangt...

'Gereiter im Rennsaal' Fortsetzung. Die Handlung entwickelt sich, als der Held in den Rennsaal gelangt...

'Gereiter im Rennsaal' Fortsetzung. Die Handlung entwickelt sich, als der Held in den Rennsaal gelangt...

Zur Erinnerung an den Tag, an dem die Revolutionäre in die Winterpalast gelangten, wird an diesem Tag...

Zur Erinnerung an den Tag, an dem die Revolutionäre in die Winterpalast gelangten, wird an diesem Tag...

Zur Erinnerung an den Tag, an dem die Revolutionäre in die Winterpalast gelangten, wird an diesem Tag...

'Gereiter im Rennsaal' Fortsetzung. Die Handlung entwickelt sich, als der Held in den Rennsaal gelangt...

'Gereiter im Rennsaal' Fortsetzung. Die Handlung entwickelt sich, als der Held in den Rennsaal gelangt...

'Gereiter im Rennsaal' Fortsetzung. Die Handlung entwickelt sich, als der Held in den Rennsaal gelangt...

'Gereiter im Rennsaal' Fortsetzung. Die Handlung entwickelt sich, als der Held in den Rennsaal gelangt...

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Zum Feste ist Roter Turm Kaffee der Beste 80,- 70,- 60,- 55,- 50,-

Deutscher Wermutwein Nr. 63

Weihnachts-Schokoladen Pralinen in Packungen Lib- u. Monigkuchen Weihnachtsmänner in großer Auswahl und billig!

Für Tischler Alle Sorten Holzwerkzeuge, Feilen, Hobel, etc.

Radio-Lyphonon Straßentürer mit Stimmtrieb, etc.

Gelegenheitskäufe Heidestraße 71

Passende Weihnachts-Geschenke! Gutgemeinte billige Karnerleihen, Fingerhände, etc.

Carl Zeidler Nachf., Halle (Saale), Artikel Spezialhandlung, Am Leipziger Turm und Waisenhausstr.

Tiermarkt Weitere harte Arbeitspferde, etc.

Für Ihre Winterreise! Allgemeines Mitteldeutsches Fahrplanbuch Winter-Ausgabe 1933/34

Wenn die Weihnachtsglocken läuten sollte ihre neue Radio-Anlage betriebs-

H. Prophele Das Fachgeschäft Radio- u. Schallplatten

Insenerien heilt Interferenzen!

Damen-Schirme Eigene Herstellung, stets das Neueste in Größen u. Designs, sehr Kunsseite, Paragon-Güte

Stadttheater
 Heute, Freitag, 15 bis 17 Uhr
Der Waffenschmied
 Komische Oper von A. Lorzing
 20 bis 22 Uhr
Wasus in Seide
 Operette von R. Stolz
 Sonnabend, 16½ - geg. 19 Uhr
Das verlorene Herz
 Ein fabelhaftes Märchen
 von F. K. Glasow
 Zahlg. d. 3. Stamm-Rate erbet.

Walhalla
 8 Uhr! - Der Welt-Erfolg!
Viktoria und ihr Husar
 Festings-Vorverkauf eröffnet!
 Wir fahren zum Weihnachtsmann
 mit dem Schwalzer Kinderball!
 4½ und 8½ Uhr:
 Viktoria und ihr Husar

CAPITOL
 Lauchbühlstr. 1 - Telef. 3440
 Ab heute:
Unser Weihnachtsprogramm
 Der große Ein-Tonfilm:
„Ein gewisser Herr Gran“
 mit Hans Albers, Karin Hardt,
 Albert Bassermann u. a.
 Morgen Sonnabend 3 Uhr nachm.
 Die große traditionelle Weih-
 nachts-Märsch-Aufführung!
 1. Krippenspiel
„Der arme Kindes Weihnachtsbaum“
 unter Besetzung von Kindern
 2. Märchenfilm
„Der verlorene Schuh“
 2.30 4.10 6.20 8.30

St. Andreasberg
 25. 12. bis 1. 1. / Drei Kl. 55.-
 Es können sich noch einige
 Teilnehmer melden bei
 Reiseberatung der HN

Wo ???
 In Halle verlobt man am liebsten
 am gemütlichsten Stunden
Im Kaffee Freischütz
 Kleine Dittmarschstr. 28

Winterreise
Garmisch
 vom 26. Dezbr. bis 2. Januar
Preis RM. 87.-
 Noch einige
 Plätze frei
REISEBERATUNG
DER HN

Rundfunk - Programm
 des Mitteldeutschen Senders
Sonnabend, 23. Dezember
 6.30 Uhr: Rundfunkkonzert.
 7.15 Uhr: Tagesnachrichten und Zeitgenössen. 7.25 Uhr: Wetter- und Wetterbericht. 8.15 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 9.40 Uhr: Weihnachtslieder. 10.45 Uhr: Weihnachtskonzert. 11.40 Uhr: Wetter- und Wetterbericht. 11.50 Uhr: Nachrichten und Zeit. 12.15 Uhr: Konzert des Leipziger Rundfunkorchesters unter Leitung von Theodor Blumert. 12.45 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 13.15 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 13.45 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 14.15 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 14.45 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 15.15 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 15.45 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 16.15 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 16.45 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 17.15 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 17.45 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 18.15 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 18.45 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 19.15 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 19.45 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 20.15 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 20.45 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 21.15 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 21.45 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 22.15 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 22.45 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 23.15 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker. 23.45 Uhr: Sinfonie der Berliner Philharmoniker.

Rakoczy Marsch

Der schönste Tonfilm des Jahres
 von
Frauenliebe u. Mannestum
 Festliche Premiere: **Montag 1. Festtag**
C.T. Lichtspiele am Riebeckplatz

Der **aufmerksame Ehemann**
 macht der Hausfrau eine
 besondere Weihnachts-
 freude. Er speist mit ihr
 in einer guten Gaststätte.
 An Vorschlägen wird es
 im Anzeigenteil der
 HN nicht fehlen!

**Hauptbahnhofs-
 Wirtschaft
 Halle (S.)**
 Der riesige herrliche
Weihnachtsbaum brennt.
 Empfehle am
Heiligabend
 meine reichhaltige
Speisenkarte

Empfehle zum Fest
 1/2 Fl. 1/2 Fl.
 Alter Nordhäuser . . . 2.00 1.15
 Weinbrand-Verschnitt . . . 2.75 1.50
 Reiner alter Weinbrand . . . 3.75 2.00
 Jam.-Rum-Verschnitt I . . . 3.45 1.85
 Jam.-Rum-Verschnitt II . . . 2.85 1.50
 Lebende reinweinschmeckende
 Spiegel-Karpfen **90**
 Zarte geräucherter
Flensburger - Anie
 Alle Größen am Lager.
 Prompte Zusendung.
Alfred Roeder,
 Gr. Ulrichstr. 31, Fernruf 269 54

**Wir machen
 Ihre Weihnachtsbeson-**
 Alle Kräfte müssen dienst-
 eingeteilt werden, um das
 Weihnachtsfest zu einem
 Erfolg zu bringen. Schaffen
 Sie sich also ein Bild. Sie
 muß die Menge in die Spei-
 sen greifen. Ja - In der
 heißt's bei allen Dingen, soll
 die Weihnachtsbeson fällen.

Die größte Auswahl
 in hochmodernem,
 gezeigtem und praktischen
Strickkleidern
 Marke Bloye
 Marke Handels
 und andere Marken finden Sie
 bekanntlich in dem
**Woll-u. Strickwaren-
 Spezialhaus**
H. Schnee Nachfolger
 Halle a. S.,
 Gr. Meißnerstr. 4, Bräderstraße 2

Jeder kann kaufen!
 Denn wir bringen unsere **Zigarren-Spezialmarken**
 in **Kleiner Weihnachts-Packung**. Wir empfehlen besonders:

„Rauherwonne“ (10 Pf) in 20-Stück-Kästchen M. 2.00	„Koral“ (10 Pf) 25 „ „ 2.30
„Luftreise“ (10 Pf) 25 „ „ 2.50	„Herrenspende 150“ (10 Pf) 25 „ „ 2.50
„Cabinet“ (10 Pf) 25 „ „ 2.50	„Hausmarke“ (10 Pf) 25 „ „ 2.50
„Fama“ (10 Pf) 25 „ „ 2.50	„Goldene Ernte“ (12 Pf) 25 „ „ 3.00
„Herrenspende 200“ (12 Pf) 25 „ „ 3.00	„Tegula“ (15 Pf) 25 „ „ 3.75
„Herrenspende 300“ (15 Pf) 25 „ „ 3.75	„Cuba Club“ (15 Pf) 25 „ „ 3.75
„Engadin“ (15 Pf) 25 „ „ 3.75	„Groß-Admiral“ (15 Pf) 25 „ „ 3.75
„Altkanzler Nr. 30“ (20 Pf) 25 „ „ 5.00	„Passion“ (25 Pf) 25 „ „ 5.00
„Altkanzler Nr. 50“ (25 Pf) 25 „ „ 6.25	

 Jetzt schon kaufen, ehe die besten Sorten vergriffen sind!

Erich Gerecke & Co
 Halle a. d. Saale, Geiststr. Nr. 18. - Tel. 35542

HORN
 Aufheben!
 Ausschneiden!

Liköre, Spirituosen, Weine und Südweine für die Festtage!
 Erstklassig in Qualität und Ausstattung -: Billig und gut.
 Als größtes Spezialgeschäft mit eigener Brennwein- und Likörfabrik sowie Weinkellerei und 40 eigenen Verkaufsgeschäften biete ich Ihnen unbedingte Gewähr für die Qualität und Reinheit der von mir zum Verkauf gebrachten Waren. Ich befinde mich einzig und allein mit Likören- und Spirituosen- sowie Weinhandel und dürfte schon hierdurch der Vorteil eines Einkaufs bei meiner Firma gegeben sein. - Überzeugen Sie sich selbst und machen Sie einen Versuch. Der Name **„HORN“** bürgt für Qualität!

Schlager-Angebote!

1/2 Fl. 1/2 Fl. 1932er	1932er	1933er
Jamaika-Rum-Verschnitt 2	Gaubickelheimer Kapelle 75	Gaubickelheimer Kapelle 1
38 % „ „ „ nur 1.30 einseh. Flasche	Ganze Fl. einseh.	Ganze Flasche einseh.
1/2 Flasche nur 1.30 einseh. Flasche		Wachstum Winzergenossenschaft

Aus meiner Preisliste:

Deutscher Wermutwein per Liter nur 0.65	Original Insel Samos, hochfein per Liter nur 1.20
Auslands-Rotwein hochprozentig, tiefdunkel, vorzüglich für Glühwein u. Punsch per Liter nur 95	Ruster Gold, hochfeiner Dessertwein per Liter nur 1.80
Original-Tarragona rot süß, 18% Alk., 3 3/4 Be, der ganze Liter nur 85	Original Tarragona rot süß, 18% Alk., 3 3/4 Be, der ganze Liter nur 85
Malaga golden per Liter nur 1.20	Feiner Dürkheim R. Wein 75 der ganze Liter nur 75
Alles per Liter los, Literflaschen gegen Einsatz, der bei Rückgabe zurückvergütet wird, zur Verfügung!	

HORN - Einheitsliköre

Ganze Flasche nur 2.25
Halbe Flasche nur 1.35
Viertel Flasche nur 0.80

HORN - Edelliköre

1/2 Fl. 1/2 Fl.	1/2 Fl. 1/2 Fl.
Cherry Brandy 3.20 1.50	Prunelle, sehr fein 3.20 1.85
Corral-Melbe 3.20 1.10	Düsseldorfer Cognac, hochfein 3.20 1.80
Carac, weiß 3.10 1.25	Boose, of Maagbiter 4.0 3.50 1.95
Rosenthaler 2.80 1.60	Stäthler, hochfein 4.0 3.50 1.85
Altkanzler 4.0 3.20 1.80	Orange Curacao, Triple sec, etwas für Kenner 4.20 3.40 1.80
Glühweinschmelze 3.0 2.80 1.60	Blutorange 3.0 3.10 1.75
Hochfeiner Damenschir 3.0 3.10 1.75	
Forme B. Tafelkimmel 35 % 3.10 1.75	

HORN-Spirituosen:

Alkoholgehalt 1/2 Fl. 1/2 Fl.	1/2 Fl. 1/2 Fl.
Nordhäuser Brantwein 32 % 1.65 -	
Bataw. Arzac-Verschnitt 38 % 3.10 1.75	
Bataw. Arzac-Verschnitt, mit hohem Orig-Artragel 45 % 4.00 2.20	
Bataw. Arzac, echt, sehr aromatisch 38 % 7.50 4.00	
Nordhäuser Brantwein 35 % 2.00 1.10	
Nordhäuser Brantwein 40 % 2.60 1.45	
Deutscher Weinbrand, feinst, all 38 % 2.20 1.25	
Deutscher Weinbrand, feinst, all 38 % 2.70 1.55	
Deutscher Weinbrand II, granulierter, sehr schön, vollmundiger Wein 38 % 2.80 1.60	
Deutscher Weinbrand I, granulierter, sehr schön, vollmundiger Wein 38 % 3.00 1.90	
Jamaika Rum - Verschnitt I, feinst, all 38 % 2.90 1.65	
Jamaika Rum - Verschnitt II, feinst, all 38 % 3.60 2.00	
Jamaika Rum, echt, sehr aromatisch 38 % 5.50 3.00	

HORN
 Geschenkfleichen
 1/2 Liter 2.60
 zur Selbstherstellung von Likören und Spirituosen
billig!
Reiner Weingeist sowie Horn-Essenzen
 1/2 Liter 2.60
 zur Selbstherstellung von Likören und Spirituosen
billig!
 Brenntwein- und Likörfabrik, Weinhandlung, Leipzig
 In Halle (S.): Steinweg 55 / Gr. Ulrichstr. 37 / Gr. Meißnerstr. Ecke Zinkgartenstr. 15 / Leipziger Str. 63 / Merseburger Straße 9, Telefon 36457 / Steinweg 55 (P. G. Richter)
 Sämtliche Flaschenpreise einschließlich Flasche, Kellerei Nachforderung!

Im Zick-Zack

In Hameln ist jetzt der Skifahrt am Wilschlag im Schullerunterricht geworden.

Die Reueung soll auch in anderen Sportarten nachgeholt werden. An der Wilschlag in Hameln war der Skifahrt bereits schon einmal Wilschlag...

Seine 1. Olympia-Pflicht in Helsinki führt der 20-Jährige Zwickauer im Deutschen Schwimmverband am 4. Februar im Leipziger Carl-Liebknecht-Bad...

Frankfurt Fußball-Gründungsversammlung steht in den nächsten Monaten vor neuen Aufgaben. Am 18. März...

Die deutsch-polnische Annäherung im Sport macht erhebliche weitere Fortschritte. Am 27. Dezember haben Polens Fußballmeister...

Der Tennistafel Deutschland-Schweden, der ursprünglich für den Döberler geplant gewesen war...

Die Weltmeisterchaft der Ruderflieger findet am 9. und 10. Juni nächsten Jahres auf dem Nilpflanz von Binness bei Paris statt.

Senja Genie und Karl Eckner wurden vom emertischen Skilaufklub nach Amerika eingeladen.

Freier von Eglowitz D.D.C.-Präsident

Der Chef des Kraftfahrwerks der D.D.C. und Führer des deutschen Kraftfahrwerks, Hermann Eglowitz...

Weiter hat Döberlenerfünder Eglowitz folgende Organisationen in der Verwaltung übernommen:

Die notwendigen hohen Anforderungen an die D.D.C. Männer hinsichtlich Ein- und Unterdunkung veranlassen mich, für das Jahr 1934 die Stärke des D.D.C. auf 100.000 Mann zu belassen.

Fußball-Bundespokal wird ausgetragen

Welterschafts-Endspiel nicht in Nürnberg

Über die Frage, ob das Endspiel zur Deutschen Fußball-Welterschaft im Rahmen der nächsthöheren Deutschen Kampfspiele in Nürnberg ausgetragen werden soll...

Im Olympialager der Skisportler

Befuch in 1200 Meter Höhe - Nachbruch und Meißer vereint - Was Rolf Kaarby über unsere Skiläufer sagt

Nun hat auch der Skiverband Bundesstütze mit den ersten beiden Plätzen seine Olympia-Vorbereitungsarbeit mit aller Kraft aufgenommen.

Wie schon der Name Skiläufer sagt, wird das Training hier oben gegenläufig durchgeführt.

„Mit dem Material sehr zufrieden“

Über unsere deutschen Skiläufer befragt, sagt er, daß er mit dem Material sehr zufrieden sei.

Wie bei den vorangegangenen Olympia-Bereitungsanstrengungen der anderen Sportarten...

1 1/2 Stunden von Tal

So find die noch hier oben verbliebenen 1200 Meter über den Meeresspiegel nur über einen steilen Hügel...

Wie bei den vorangegangenen Olympia-Bereitungsanstrengungen der anderen Sportarten...

Wintersport-Wetterdienst der D.D.C.

Genau: Gröben - 4 Grad Nord, 26. Juni, Schneehöhe, 5. Juni, Schneehöhe, 10. Juni, Schneehöhe...

Zählung: 21 und 22. Juni, Schneehöhe, 21 und 22. Juni, Schneehöhe, 21 und 22. Juni, Schneehöhe...

„Illustrierte Hallische Nachrichten“ vorwärts und aufwärts!

Eine beachtliche Ausgestaltung erfahren die H.N. die besterhöchste, notwendigste ersehene Bildergabe...

7H größer in Format und Leistung!

Dabei zu gleichem geringem Preis von nur 20 Pfennigen im Monat für die Abonnenten der H.N.

Ein neuer Roman

der H.N. beginnt mit dem Titel

Der Doppelgänger

Dieser Roman ist in Problementwicklung und Spannung mit dem Befehle, daß der Verfasser, bis jetzt gefaßt hat...

7H! Sets neu, aktuell und original in Bild und Wort von der ersten bis letzten Seite!

Die Treffen im Saalzeis

Im Weihnachtsball der Saalzeisvereine sollen diesmal die Spiele gegen die auswärtigen Mannschaften...

Am Sonntag spielen: Spelvereinigung Saalzeis: Es empfängt Rosenkranz, gegen das Mecklenburger...

Montag mit dem Namen Rosenkranz I und II gegen Mecklenburger, Donnerstag mit G.G. 23 gegen Mecklenburger...

Eintritt: 20 Pf., 1. Platz: 10 Pf., 2. Platz: 5 Pf.

Die Weihnachtsspiele Wader-Vorruffa: Im Weihnachtsball am 1. Freitag auf dem Saalzeisplatz...

Die Weihnachtsspiele Wader-Vorruffa: Im Weihnachtsball am 1. Freitag auf dem Saalzeisplatz...

Die Weihnachtsspiele Wader-Vorruffa: Im Weihnachtsball am 1. Freitag auf dem Saalzeisplatz...

Die Weihnachtsspiele Wader-Vorruffa: Im Weihnachtsball am 1. Freitag auf dem Saalzeisplatz...

Die Weihnachtsspiele Wader-Vorruffa: Im Weihnachtsball am 1. Freitag auf dem Saalzeisplatz...

Die Weihnachtsspiele Wader-Vorruffa: Im Weihnachtsball am 1. Freitag auf dem Saalzeisplatz...

Die Weihnachtsspiele Wader-Vorruffa: Im Weihnachtsball am 1. Freitag auf dem Saalzeisplatz...

Die Weihnachtsspiele Wader-Vorruffa: Im Weihnachtsball am 1. Freitag auf dem Saalzeisplatz...

Die Weihnachtsspiele Wader-Vorruffa: Im Weihnachtsball am 1. Freitag auf dem Saalzeisplatz...

Die Weihnachtsspiele Wader-Vorruffa: Im Weihnachtsball am 1. Freitag auf dem Saalzeisplatz...

Die Weihnachtsspiele Wader-Vorruffa: Im Weihnachtsball am 1. Freitag auf dem Saalzeisplatz...

Die Weihnachtsspiele Wader-Vorruffa: Im Weihnachtsball am 1. Freitag auf dem Saalzeisplatz...

Die Weihnachtsspiele Wader-Vorruffa: Im Weihnachtsball am 1. Freitag auf dem Saalzeisplatz...

Die Weihnachtsspiele Wader-Vorruffa: Im Weihnachtsball am 1. Freitag auf dem Saalzeisplatz...

Die Weihnachtsspiele Wader-Vorruffa: Im Weihnachtsball am 1. Freitag auf dem Saalzeisplatz...

Die Weihnachtsspiele Wader-Vorruffa: Im Weihnachtsball am 1. Freitag auf dem Saalzeisplatz...

Die Weihnachtsspiele Wader-Vorruffa: Im Weihnachtsball am 1. Freitag auf dem Saalzeisplatz...



Alle Straßen führen nach Haus

ROMAN VON WALTER VON KOLLANDER
Copyright by Paul Neff Verlag, Berlin

Es nach alledem Leddig an die Unrichtigkeit der Brandhölzer glaubte oder an einen Falsch, Leddig sagte, das es „untern“ Augen das so, bald zu erscheinen müßte und das einträgliche Urteil nicht von Menschen gefällt werden könne.

„Aber was soll man tun?“ fragte Gessine. „Soll man es lassen stehen, soll man einweichen?“ Sie hatte mit einemmal das Gefühl, als ob ihr Schicksal in einer unterirdischen Welt mit dem Schicksal Brandhölzer verknüpft sei. „Was soll man tun?“ wiederholte sie. Leddig hob die Hände einen Augenblick vom Tisch und schlug sie zweifelhafte auf. Er konnte ihr nicht sagen, daß es im Sinne der Gemeinlichkeitsbewegung nicht um einzelne Taten ginge, sondern nur um das Beispiel des ganzen Lebens.

„Man kann die Leute von Brandhölz nicht verurteilen“, sagte er, „man hat sie gefeiert, daß sie alles aus Himmelshöhen bekommen oder von den Herrschaften, und nun sitzen sie und warten. Die Tagelöhner, daß sie Deputanten werden, die Deputanten, daß sie Siedler werden, und untrübe verkommen ihr Kraut und dergleichen für Leben.“

„Nein, wie der Herr Schneidwin das bedauern wird. Wie der Herr Schneidwin das bedauern wird.“

„Was bedauern?“ fragte Gessine. „Ist er etwa nicht da?“

„Er ist auch wegen Geldgeschäften rüber“, sagte Riha. „Er hat mit mir Telefonnummern dazugelassen. Man kann ihn erreichen. Hier.“

„Gessine ärgerte sich über Schneidwins Vertraulichkeit mit der Leute, die er „vertraulich“ nannte. Sie hätte sich die Nummer auf, auf Riha die Hand und ging schnell hinaus. Draußen lief sie sich eine Zigarette an. Sie mußte den Gedächtnis und der Versuch des Arztes loswerden. Es war ja doch unverständlich, daß ein Mensch wie Schneidwin es dort angestellt.

der Biegenbärtige hereinkam. „Er ruiniert mich, und nun hat er sich verkehrt.“ Sie erzählte ihm die Tatsachen, daß ein Befehl angeht nach mir mit gefährlicher Unterdrückung. Er konnte leicht noch ein zweites unterwegs sein. Schneidwin hatte immer demungen, einen bestimmten schiefen Weg zu betreten, war er erst drauf, konnte er sein Daiten. „Ich werde ihn einlassen“, sagte Turgern, „und herbringen. Er wird sich dann drehen müssen.“

„Ich habe den Auftrag, den Herrn Gemahel einzulassen und herzubringen“, antwortete Turgern. „Bründen schüttelte verständnislos den Kopf. Der Herr Gemahel“, wiederholte Turgern. „Den waren Herrn mit dem heruntergebogenen Hut, dem Garmantel und dem hochgehenden Garmantel?“

„Was machst du plötzlich mit Schickwaffen?“ fragte Riha. „Ich habe den Auftrag, den Herrn Gemahel einzulassen und herzubringen“, antwortete Turgern. „Bründen schüttelte verständnislos den Kopf. Der Herr Gemahel“, wiederholte Turgern. „Den waren Herrn mit dem heruntergebogenen Hut, dem Garmantel und dem hochgehenden Garmantel?“

„Was machst du plötzlich mit Schickwaffen?“ fragte Riha. „Ich habe den Auftrag, den Herrn Gemahel einzulassen und herzubringen“, antwortete Turgern. „Bründen schüttelte verständnislos den Kopf. Der Herr Gemahel“, wiederholte Turgern. „Den waren Herrn mit dem heruntergebogenen Hut, dem Garmantel und dem hochgehenden Garmantel?“

„So, so“, wiederholte Bründen. „eine Schneidwin, eine Schneidwin.“

„Er sah auf seinem Bett, die Fäße baumelten. Er fing an, sich anzulecken. „Schneidwin, Schneidwin“, affte Turgern ihm nach. „Der Name ist gar nicht schief.“ Die Familie gut. Das Hammerst du dich an den Namen. Wir gehen übermorgen ab. In Dmungen ist es am besten egal, ob Schneidwin oder Diten.“

„Bründen schüttelte den Kopf. „Nein, es ist nicht egal“, sagte er. „Man geht fort, gewiß. Aber daß ein Mensch, der so ist... so ist...“

„Aber ich heute eine grüne Biene bestellt, kann nicht auf den Boden kommen“, sagte Turgern. „Und Garmantel...“

Aus der NSDAP

Meine Arbeitskameraden! Aus der Volksgenossenschaft von Führer und Mann heraus können allein, meine Arbeitskameraden vom 14. ein...

Das Büro der Gewerkschaften ist vom 20. bis 22. Dez. 1933, bis einschließlich Sonntag, 1. Jan. 1934, geschlossen. Es hat sich keinen Zweck, zu verlangen, uns telefonisch zu erreichen, so das Schreiben, während dieser Zeit ebenfalls nicht bedient wird.

Der Führer des Reichstages 14 - Reichstag Simon, W. d. H. Gewerkschaften. Das Büro der Gewerkschaften ist vom 20. bis 22. Dez. 1933, bis einschließlich Sonntag, 1. Jan. 1934, geschlossen.

Table with 4 columns: Item, Price 1, Price 2, Price 3. Includes Oberhemden, Sporthemden, Spaltbinden, Pullover, Westover, Lederhandschuhe, Stoffhandschuhe, Herren-Hüte, Wollschals, Gamaschen, Schlafanzüge, Träger-Garnituren, Wollene Socken.

Wollenkamp

HALLE / GROSSE ULRICHSTRASSE 19
STAMMHAUS: LEIPZIG / BRÜHL 18-19

Advertisement for Wollenkamp department store. Includes sections for 'Schlafzimmers' (bedrooms), 'Pelzwaren' (fur goods), 'Möbel' (furniture), 'Pianos', 'Damen-Mäntel' (women's coats), and 'Häute' (skins). Lists various items and prices.

Butter

herorragend in Güte und Wohlgeschmack

Schweizer Käse

schön gelocht

Margarine

gegen Bezugsschein

Gesunde Eier

Stück 10,-

Saft-Schinken Fleisch-Salat

von unübertroffener Feinheit

Butter-Krause

Advertisement for Butter-Krause, mentioning 'Seltene Gelegenheit' and 'auf Teilzahlung'.

Aus der NSDAP

Meine Arbeitskameraden! Aus der Volksgenossenschaft von Führer und Mann heraus können allein, meine Arbeitskameraden vom 14. ein...

Das Büro der Gewerkschaften ist vom 20. bis 22. Dez. 1933, bis einschließlich Sonntag, 1. Jan. 1934, geschlossen. Es hat sich keinen Zweck, zu verlangen, uns telefonisch zu erreichen, so das Schreiben, während dieser Zeit ebenfalls nicht bedient wird.

Der Führer des Reichstages 14 - Reichstag Simon, W. d. H. Gewerkschaften. Das Büro der Gewerkschaften ist vom 20. bis 22. Dez. 1933, bis einschließlich Sonntag, 1. Jan. 1934, geschlossen.

Table with 4 columns: Item, Price 1, Price 2, Price 3. Includes Oberhemden, Sporthemden, Spaltbinden, Pullover, Westover, Lederhandschuhe, Stoffhandschuhe, Herren-Hüte, Wollschals, Gamaschen, Schlafanzüge, Träger-Garnituren, Wollene Socken.

Wollenkamp

HALLE / GROSSE ULRICHSTRASSE 19
STAMMHAUS: LEIPZIG / BRÜHL 18-19

Advertisement for Wollenkamp department store. Includes sections for 'Schlafzimmers' (bedrooms), 'Pelzwaren' (fur goods), 'Möbel' (furniture), 'Pianos', 'Damen-Mäntel' (women's coats), and 'Häute' (skins). Lists various items and prices.

Wagen und weiter meinte. Es ist wunderbar warm. Besonders Sommer. Man ja, Frühling gibt's was uns fehlen nur in Weihnachten. Wir haben Winter oder Sommer. Also, wenn Sie sich die ganze Sache noch mal durchgedenkt haben, dann sehen Sie mal, ob Sie es nicht fertig kriegen, den Jungen zur Heimat zu bringen. Das ist gar nicht einfach. ...

„Sie haben allen Grund, mir böse zu sein“, sagte Roland Brinden. „Ich muss Sie wirklich um Verzeihung bitten.“

„Sie sind ein bisschen dicker und weicher“, meinte Helene. „Wir hatten in Brindenfeld einen kleinen Zaun. Gehört Brinden, mein Herrsvater, hatte ihn für astronomische Zwecke angekauft, streng göttlich imitiert. Nachher das Verbot war ihm zu teuer. Man konnte von da oben nach allen Seiten weit ins Land sehen. Dreißig Birkw. war es eine Menne.“

„Eine Menne“, antwortete Helene. „Wenn Sie drüben steht, weiß ich nicht, warum Sie schon ins Dürfermoor oberhalb Brandhof, da wo es, Altesdies sehen Sie dann über viele Weiser weg. Das ist wohl nicht das Richtige.“

„Sie haben allen Grund, mir böse zu sein“, sagte Roland Brinden. „Ich muss Sie wirklich um Verzeihung bitten.“

„Wir haben Volkmann“, sagte Helene, „geraten hatte er einen großen Hof, es wird regnen und grün werden.“

„Die Schwablen müssen bald kommen“, antwortete Helene. „Mitte Ende April bis jetzt hier bei uns.“

„Ich weiß nicht, was mir überdies als mir“, sagte Helene etwas gerührt. „Ich glaube, es ist dort in Ausland fast dasselbe wie hier. Ein bisschen hübscher hier, ein bisschen frischerer dort.“

„Bei uns ist alles ein bisschen dicker und weicher“, meinte Roland. „Wir hatten in Brindenfeld einen kleinen Zaun. Gehört Brinden, mein Herrsvater, hatte ihn für astronomische Zwecke angekauft, streng göttlich imitiert. Nachher das Verbot war ihm zu teuer. Man konnte von da oben nach allen Seiten weit ins Land sehen. Dreißig Birkw. war es eine Menne.“

„Eine Menne“, antwortete Helene. „Wenn Sie drüben steht, weiß ich nicht, warum Sie schon ins Dürfermoor oberhalb Brandhof, da wo es, Altesdies sehen Sie dann über viele Weiser weg. Das ist wohl nicht das Richtige.“

„Sie haben allen Grund, mir böse zu sein“, sagte Roland Brinden. „Ich muss Sie wirklich um Verzeihung bitten.“

„Wir haben Volkmann“, sagte Helene, „geraten hatte er einen großen Hof, es wird regnen und grün werden.“

„Die Schwablen müssen bald kommen“, antwortete Helene. „Mitte Ende April bis jetzt hier bei uns.“

„Ich weiß nicht, was mir überdies als mir“, sagte Helene etwas gerührt. „Ich glaube, es ist dort in Ausland fast dasselbe wie hier. Ein bisschen hübscher hier, ein bisschen frischerer dort.“

„Bei uns ist alles ein bisschen dicker und weicher“, meinte Roland. „Wir hatten in Brindenfeld einen kleinen Zaun. Gehört Brinden, mein Herrsvater, hatte ihn für astronomische Zwecke angekauft, streng göttlich imitiert. Nachher das Verbot war ihm zu teuer. Man konnte von da oben nach allen Seiten weit ins Land sehen. Dreißig Birkw. war es eine Menne.“

„Eine Menne“, antwortete Helene. „Wenn Sie drüben steht, weiß ich nicht, warum Sie schon ins Dürfermoor oberhalb Brandhof, da wo es, Altesdies sehen Sie dann über viele Weiser weg. Das ist wohl nicht das Richtige.“

„Sie haben allen Grund, mir böse zu sein“, sagte Roland Brinden. „Ich muss Sie wirklich um Verzeihung bitten.“

„Wir haben Volkmann“, sagte Helene, „geraten hatte er einen großen Hof, es wird regnen und grün werden.“

„Die Schwablen müssen bald kommen“, antwortete Helene. „Mitte Ende April bis jetzt hier bei uns.“

„Ich weiß nicht, was mir überdies als mir“, sagte Helene etwas gerührt. „Ich glaube, es ist dort in Ausland fast dasselbe wie hier. Ein bisschen hübscher hier, ein bisschen frischerer dort.“

„Bei uns ist alles ein bisschen dicker und weicher“, meinte Roland. „Wir hatten in Brindenfeld einen kleinen Zaun. Gehört Brinden, mein Herrsvater, hatte ihn für astronomische Zwecke angekauft, streng göttlich imitiert. Nachher das Verbot war ihm zu teuer. Man konnte von da oben nach allen Seiten weit ins Land sehen. Dreißig Birkw. war es eine Menne.“

„Eine Menne“, antwortete Helene. „Wenn Sie drüben steht, weiß ich nicht, warum Sie schon ins Dürfermoor oberhalb Brandhof, da wo es, Altesdies sehen Sie dann über viele Weiser weg. Das ist wohl nicht das Richtige.“

„Sie haben allen Grund, mir böse zu sein“, sagte Roland Brinden. „Ich muss Sie wirklich um Verzeihung bitten.“

„Wir haben Volkmann“, sagte Helene, „geraten hatte er einen großen Hof, es wird regnen und grün werden.“

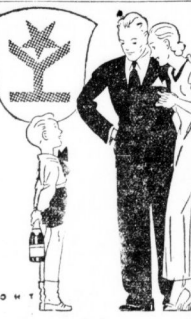
„Die Schwablen müssen bald kommen“, antwortete Helene. „Mitte Ende April bis jetzt hier bei uns.“

Kaffee
und
Eblöffel
entfaltet in
265
veredeltem
Muster
von während 48
Jahren in
Fabrikanten in
100-Gramm-
Versilberung
und **echt Silber**
und **schwarze**
Kaffeeöffel
D. Nr. 3-18 M.
Eblöffel
D. Nr. 6-28 M.
Juwelier
Zittler
Schulm.straße 12
Altenwehren
Besteckhaus
Hofstraße 5
[1912, 1922 u. 1931]
Schwarz & Co.
Sachsen
Halle a. S.
Sie haben damit die
wahren Silberhandwerk
von Adam
Spirituosenlose
von Adam

Die Verlobung unserer Tochter
Karoline Wolf
wurde heute im Alter von 78 Jahren zur
ewigen Ruhe beigesetzt.
Benedikt, den 20. Dezember 1933,
Benedikt, Sonnabend 3 Uhr.

Verlobungs-
Ringe
Eigene Fabrikation
dabei billige Be-
zugteile. Werk-
statt mit elektri-
schem Betrieb.
R. Voss
Gold- und Juwelen-Fabrikation
Halle (Saale), Rathaus-Laubengang

Bestecke
in
Jedem Muster
Ganze Auswahl form-
schöner Muster. Auf-
trag für Weihnachts-
besuche ist möglich
bald auszuführen.
Verlangen Sie Katalog
Die gute
Uhr
Orig. Schweizer
Ankerwerke
Herron- und
Damen-
Armbänder
besonders
preiswert.



isie
irsum
schon längst
von einer Nähmaschine,
wenn man in einem
meinen Schaufelstern
ausgesucht hat. Eine,
die nicht nur schön,
auch flüchtig, stoff-
und zackig ist. Nehmen
Sie Ihre Frau einmal in
die Hand. Sie werden
sicherlich meine ständi-
gen Vorführungen. Ihre
Aufmerksamkeit ist nur
jede Käuferleistung ge-
wünscht.
H. Prophe
Das Fachgeschäft
Lenastraße 54, 54A
Telefon 28732

Unsere liebe Tante, Schwester und
Schwägerin, **Karoline Wolf**
wurde heute im Alter von 78 Jahren zur
ewigen Ruhe beigesetzt.
Benedikt, den 20. Dezember 1933,
Benedikt, Sonnabend 3 Uhr.

Körbe
Besen
Bürsten
Korbmöbel
nur im Fachgeschäft
Hilfswaren I. Blinde
Prov. Blindenanstalt
Sie haben damit die
wahren Silberhandwerk
von Adam
Spirituosenlose
von Adam

Verlobungs-
Ringe
Eigene Fabrikation
dabei billige Be-
zugteile. Werk-
statt mit elektri-
schem Betrieb.
R. Voss
Gold- und Juwelen-Fabrikation
Halle (Saale), Rathaus-Laubengang

Bestecke
in
Jedem Muster
Ganze Auswahl form-
schöner Muster. Auf-
trag für Weihnachts-
besuche ist möglich
bald auszuführen.
Verlangen Sie Katalog
Die gute
Uhr
Orig. Schweizer
Ankerwerke
Herron- und
Damen-
Armbänder
besonders
preiswert.

Dezember
23
Sonnabend
Reise wichtig!
Verlobungsbearbeitung und frucht in den
„Gottlichen Nachrichten“ aufgeben,
dann alle Freunde und Bekannten
fallen ab am „Reisewerkschaft“ wissen!

Körbe
Besen
Bürsten
Korbmöbel
nur im Fachgeschäft
Hilfswaren I. Blinde
Prov. Blindenanstalt
Sie haben damit die
wahren Silberhandwerk
von Adam
Spirituosenlose
von Adam

Verlobungs-
Ringe
Eigene Fabrikation
dabei billige Be-
zugteile. Werk-
statt mit elektri-
schem Betrieb.
R. Voss
Gold- und Juwelen-Fabrikation
Halle (Saale), Rathaus-Laubengang

Bestecke
in
Jedem Muster
Ganze Auswahl form-
schöner Muster. Auf-
trag für Weihnachts-
besuche ist möglich
bald auszuführen.
Verlangen Sie Katalog
Die gute
Uhr
Orig. Schweizer
Ankerwerke
Herron- und
Damen-
Armbänder
besonders
preiswert.

Kupferberg Gold
jetzt steuerfrei!
Die Schaumweinsteuer ist gefallen!
Das erste Mal seit vielen Jahren
erhalten Sie also „Kupferberg“
jetzt steuerfrei. Nun werden
auch Sie die guten Schaumwein
nicht mehr entbehren wollen!
NEUE LADENPREISE: „GOLD“ 4.50, „KUPFER“ 3.-

Pelze
und **Felle** Leipzig
Verkauft nur
Halle, Gr. Nikolaistr. 6
Reparaturen / Umarbeitungen.
Billige Bezugsquelle auch für
Wiederverkäufer.
Eigene Kürschneri.
Pelz-Jacken
besonders preiswert!

Reise wichtig!
Verlobungsbearbeitung und frucht in den
„Gottlichen Nachrichten“ aufgeben,
dann alle Freunde und Bekannten
fallen ab am „Reisewerkschaft“ wissen!

Reise wichtig!
Verlobungsbearbeitung und frucht in den
„Gottlichen Nachrichten“ aufgeben,
dann alle Freunde und Bekannten
fallen ab am „Reisewerkschaft“ wissen!

Reise wichtig!
Verlobungsbearbeitung und frucht in den
„Gottlichen Nachrichten“ aufgeben,
dann alle Freunde und Bekannten
fallen ab am „Reisewerkschaft“ wissen!

Reise wichtig!
Verlobungsbearbeitung und frucht in den
„Gottlichen Nachrichten“ aufgeben,
dann alle Freunde und Bekannten
fallen ab am „Reisewerkschaft“ wissen!

Uhrenhaus Präzision
Qualitäts-Marken-Uhren
Mutha-Mugea-Präzision
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63
Fachmännisch gegprüfte
Uhren
Deutsche und Schweizer Fabrikate

Nichts
ist einfacher -
als bei jeder Gelegenheit
eine HN-Kleinanzeige
aufzugeben. Es ist dies
die billigste und erfolg-
reichste, aber auch die
schnellste Vermittlerin.

Reise wichtig!
Verlobungsbearbeitung und frucht in den
„Gottlichen Nachrichten“ aufgeben,
dann alle Freunde und Bekannten
fallen ab am „Reisewerkschaft“ wissen!

Reise wichtig!
Verlobungsbearbeitung und frucht in den
„Gottlichen Nachrichten“ aufgeben,
dann alle Freunde und Bekannten
fallen ab am „Reisewerkschaft“ wissen!

Reise wichtig!
Verlobungsbearbeitung und frucht in den
„Gottlichen Nachrichten“ aufgeben,
dann alle Freunde und Bekannten
fallen ab am „Reisewerkschaft“ wissen!

Reise wichtig!
Verlobungsbearbeitung und frucht in den
„Gottlichen Nachrichten“ aufgeben,
dann alle Freunde und Bekannten
fallen ab am „Reisewerkschaft“ wissen!

Uhrenhaus Präzision
Qualitäts-Marken-Uhren
Mutha-Mugea-Präzision
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63
Fachmännisch gegprüfte
Uhren
Deutsche und Schweizer Fabrikate

Reise wichtig!
Verlobungsbearbeitung und frucht in den
„Gottlichen Nachrichten“ aufgeben,
dann alle Freunde und Bekannten
fallen ab am „Reisewerkschaft“ wissen!

Reise wichtig!
Verlobungsbearbeitung und frucht in den
„Gottlichen Nachrichten“ aufgeben,
dann alle Freunde und Bekannten
fallen ab am „Reisewerkschaft“ wissen!

Reise wichtig!
Verlobungsbearbeitung und frucht in den
„Gottlichen Nachrichten“ aufgeben,
dann alle Freunde und Bekannten
fallen ab am „Reisewerkschaft“ wissen!

Reise wichtig!
Verlobungsbearbeitung und frucht in den
„Gottlichen Nachrichten“ aufgeben,
dann alle Freunde und Bekannten
fallen ab am „Reisewerkschaft“ wissen!

Reise wichtig!
Verlobungsbearbeitung und frucht in den
„Gottlichen Nachrichten“ aufgeben,
dann alle Freunde und Bekannten
fallen ab am „Reisewerkschaft“ wissen!

Uhrenhaus Präzision
Qualitäts-Marken-Uhren
Mutha-Mugea-Präzision
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63
Fachmännisch gegprüfte
Uhren
Deutsche und Schweizer Fabrikate

Reise wichtig!
Verlobungsbearbeitung und frucht in den
„Gottlichen Nachrichten“ aufgeben,
dann alle Freunde und Bekannten
fallen ab am „Reisewerkschaft“ wissen!